

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 99.

Donnerstag den 9. April.

1863.

## Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den Inhalt des unterm 2. März e. in Nr. 69 so wie Nr. 92 des diesjährigen Tageblattes veröffentlichten Regulativs, wonach wir für Ausführung von Gasrohrleitungen und Gasbeleuchtungsanlagen vom 1. gegenwärtigen Monats ab freie Concurrenz gestattet haben, machen wir hiermit bekannt, daß sich bis jetzt

Herr Schlossermeister **Carl Julius Nische,**  
" " **Carl Friedrich Traugott Schade,**  
" " **Moris Heinrich Ullrich,**

" Drechslermeister **Friedrich Wilhelm Wittschast** und  
" Kaufmann **Berthold Schäffer,** Firma Schäffer & Walder,

für diesen Gewerbsbetrieb bei uns angemeldet, auch in Gemäßheit §. 7 des obgedachten Regulativs über den Besitz der dazu erforderlichen Vorrichtungen mittelst Zeugnisses unserer Gasanstalt ausgewiesen haben.

Leipzig, den 4. April 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig,  
Dr. Koch. Dr. Hempel.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 1. April 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Fortsetzung und Schluß.)

1.  
Hierauf berichtete Herr Dr. Kori Namens des Ausschusses für Kirchen, Schulen und milde Stiftungen über die erfolgte Prüfung verschiedener Rechnungen.

Zu den Rechnungen beim Jacobshospitale, bei deren Prüfung im Ausschusse eine Post „Erlös aus den Sachen Verstorbener“ hervorgehoben worden war, theilte Herr Näser mit, daß seit 1856 die alljährlich unter dieser Rubrik eingehenden Summen von ca. 50 Thlr. angeammelt und dann in einem höheren Gesamtbetrage mit verrechnet wurden. Die nachgelassenen Sachen billig oder umsonst Verpflegter und Gestorbener würden nämlich theils verkauft, theils den Angehörigen zurückgegeben, theils verschenkt, von wem und an wen wisse er freilich nicht.

Herr Prof. Dr. Reclam theilte mit, daß solche Sachen den mit Kleidern nicht hinreichend versehenen armen Hospitaliten, namentlich zu Weihnachten zu Gute gingen.

Herr Bieweg bestätigte diese von ihm lobend hervorgehobene Einrichtung.

Ein Erbrecht — fügte der Herr Referent hinzu — habe das Hospital, wie man oft annehme, in solchem Falle wohl nicht, es übe wahrscheinlich nur ein Retentionsrecht wegen rückständiger Verpflegungsgelder aus.

Sämmtliche Rechnungen erhielten darauf Justification — soviel die Wende'sche Stiftung für Blinde anlangt — unter Annahme des hierzu vom Ausschusse vorgeschlagenen Antrags, welchem die vorläufige Verwendung der Erträge zur Unterstützung einzelner Blinder mit dem Stiftungszwecke nicht vollständig im Einklange zu stehen schien und welcher daher eine Auskunft hierüber vom Stadtrath für erforderlich hielt.

Herr Adv. Helfer beantragte ferner die Disposition der Wende'schen Stiftung für Kinder Gelehrter, Kaufleute und Künstler zu veröffentlichen, was der Vorsteher zusicherte.

Danach hat der am 10. April 1857 verstorbene Kaufmann Herr Ferdinand Wilhelm Wende im zweiten Nachtrage zu seinem Testamente d. d. Leipzig, den 9. August 1856 zu Unterstützung und Etablierung verschämter unbemittelter Söhne und Töchter aus dem Gelehrten-, Kaufmanns- und Künstler-Stande ein Legat von

zwanzig Tausend Thalern  
ausgesetzt.

Herr Adv. Anschütz sprach den Wunsch aus, daß gleiche Veröffentlichung bezüglich aller hiesigen Stiftungen geschehen möchte, da dieselben lange nicht ausreichend bekannt seien.

2.  
Nachdem sich hierauf das Collegium auf Antrag des Vorstehers mit der Umänderung einiger Bestimmungen der Geschäftsordnung über den Gang und den Schluß der Debatte einverstanden erklärt hatte, trug

3.  
Herr Dr. Günther ein Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen vor: über die Herstellung einer Straße zwischen der Sternwarten- und Windmühlenstraße und das diesfalls mit Frau verw. Irmler und den Engelhardt'schen Erben getroffene Abkommen.

Für die Genehmigung des Abkommens mit Frau Irmler hatte sich der Ausschuss schon früher ausgesprochen. Aus dem Abkommen mit den Engelhardt'schen Erben sind folgende Punkte hervorzuheben:

- 1) Die Engelhardt'schen Erben genehmigen die projectirte, zum Theil durch ihr Grundstück führende Straße.
- 2) Sie treten das zu dieser neuen Straße nöthige Areal von ihrem Grundstücke unentgeltlich an die Stadtgemeinde zu dem gedachten Zwecke ab.
- 3) Sie unterwerfen sich rücksichtlich der Straßenherstellung dem Neubautenregulative vom 2. Juni 1856, jedoch mit folgenden Modificationen:

Zu den Kosten für die Auffüllung tragen sie ein Drittel, die Stadtcaffe zwei Drittel bei;

Sie verpflichten sich, die Granit-Trottoirs in der vom Rathe zu bestimmenden Breite an der ganzen Länge ihres Grundstücks, soweit letzteres an der neuen Straße liegt, auf ihre eigenen Kosten und ohne Anspruch auf den üblichen Entschädigungsbeitrag aus der Stadtcaffe, und zwar längstens binnen sechs Monaten vom Nichten eines an der neuen Straße zu erbauenden Wohnhauses auf die Länge der diesfallsigen Parcellen, legen zu lassen; in jedem Falle müssen jedoch die erwähnten Trottoirlegungen binnen Jahresfrist von Eröffnung der Straße für den öffentlichen Verkehr bewirkt sein;

zu allen übrigen regulativmäßigen Herstellungskosten, wie sich dieselben für die volle Länge und für die volle Straßenbreite von 25 Ellen berechnen, tragen die Engelhardt'schen Erben die Hälfte bei.

- 4) Die Straßenherstellung, mit Ausnahme der zu Punct 3 erwähnten Granit-Trottoirs, erfolgt durch den Rath der Stadt Leipzig, und die Engelhardt'schen Erben stellen es dem Ermessen des letzteren anheim, ob die Straße bloß macadamisirt oder chaussirt oder gepflastert werden soll, und ob letzteren Falls das Pflaster erst in einem gewissen Zeitraum nach Erbauung der Hauptschleuse zu legen ist.
- 5) Die projectirte Straßenlinie bildet zugleich die Baufluchtlinie. Das an der südwestlichen Ecke des Engelhardt'schen Grundstücks stehende Schuppengebäude springt zwar gegen-

wertig theilweise gegen diese Fluchtlinie etwas zurück, die Engelhardt'schen Erben verpflichten sich jedoch, bei künftigen Abbrüche dieses Schuppens das an dessen Stelle neu aufzuführende Gebäude in die bezeichnete Fluchtlinie einzurücken.

6) Was die Zeit der Straßenherstellung betrifft, so bedingen sich die Engelhardt'schen Erben aus, daß dieselbe ohne ihre Genehmigung nicht eher als nach Ablauf von fünf Jahren von Vollendung derjenigen Straße erfolge, welche als Verlängerung der Waisenhausstraße über das von den gedachten Erben deshalb an die Stadt abgetretene Areal geführt werden soll, und rücksichtlich deren die von den Stadtverordneten erteilte bedingte Zustimmung durch gegenwärtige Uebereinkunft selbst in eine definitive umgewandelt wird. Dagegen soll es den Engelhardt'schen Erben ihrerseits freistehen, auch vor dem Ablaufe der erwähnten fünfjährigen Frist die Ausführung der Straßenherstellung beim Rathe zu beantragen, und der letztere wird solchen Anträgen thunlichst entsprechen.

Durch die Bestimmungen dieses Punctes 6 ist nicht ausgeschlossen, daß der Rath auch innerhalb der erwähnten fünf Jahre auf dem in die neue Straße fallenden Terrain der Stadtgemeinde oder des Johannis-Hospitals die Straßenherstellung bereits soweit thunlich bewirke.

7) Ferner genehmigen die Engelhardt'schen Erben einen ihren Garten in der Richtung nach dem Schrötergäßchen durchschneidende Querstraße und verpflichten sich, das dazu nöthige Areal bis zu ihrer dermaligen Grenze auf jedesmaliges Verlangen des Rathes an die Stadtgemeinde unentgeltlich abzutreten. Auch rücksichtlich dieses Straßenstückes und dessen Herstellung unterweisen sie sich dem Neubautenregulative vom 2. Juni 1856 und den obigen Bestimmungen unter Nr. 3 und 4, nur daß hier selbstverständlich die regulativmäßigen Herstellungskosten für die ganze Straße von ihnen allein, als den Adjacenten auf beiden Seiten, zu tragen sind. Bis diese Querstraße zur Ausführung kommt, verpflichten sich die Engelhardt'schen Erben dafür Sorge zu tragen, daß dieselbe möglich bleibe und überhaupt ihren hier übernommenen Verbindlichkeiten in keiner Weise ein Hinderniß entgegentrete u. c.

Die übrigen Theile des Abkommens betreffen im Wesentlichen die gegenseitige Sicherstellung der darin gemachten Zusagen.

Diese Vorlage gab im Ausschusse auf einer Seite zu dem Einwurfe Anlaß, daß die Stadt durch Annahme des vom Rath mit den Engelhardt'schen Erben verhandelten Vertrags insofern in Nachtheil stehe, als die Abtretung der Engelhardt'schen Erben zur Straße nicht den Umfang erreicht, den man zu beanspruchen berechtigt ist; nämlich die Hälfte des erforderlichen Areals. In dieser Hinsicht wurde die Führung einer anderen, obigen Wünschen mehr Rechnung tragenden Straßenflucht für zweckmäßiger gehalten.

Auf der anderen Seite glaubte man bei dem endlichen Abschlusse des Uebereinkommens sich beruhigen zu können, indem nunmehr die längst gewünschte Durchführung der Verkehrsstraße definitiv erlangt und außerdem die Möglichkeit einer Verbindungsstraße der Brüdergasse mit dem Schrötergäßchen wenigstens für die Zukunft gewonnen ist. Die übrigen Bedingungen des Abkommens mit den Engelhardt'schen Erben erachtete die Mehrheit des Ausschusses ebenfalls durchgängig für annehmbar, beziehentlich ohne wesentliche Bedenken.

Der Ausschuss rieth der Versammlung einstimmig an,  
1) das Abkommen mit Frau verw. Irmler zu genehmigen, und — mit 5 gegen 1 Stimme —

2) zu dem Abkommen mit den Engelhardt'schen Erben ingleichen zu erteilen.

Herr Madach — die Minderheit im Ausschusse bildend — gab zu erwägen, daß die Engelhardt'schen Erben nicht in gleichem Maße beitragen, als die Stadt und daß man wegen der ungeraden Linie der zu bildenden Straße in Zukunft wohl den getroffenen Abschluß bereuen werde.

Herr Julius Müller entgegnete, daß das Abkommen mit den Engelhardt'schen Erben in jeder Hinsicht annehmbar sei. Die Straße liege im wahren Interesse der Stadt und die Bereitwilligkeit der Engelhardt'schen Erben wegen Uebernahme eines Dritttheils der Auffüllungskosten und wegen Abtretung der Querstraße falle sehr ins Gewicht.

Herr Näser empfahl gleichfalls die Annahme des Mehrheitsgutachtens. Die neue Turnhalle komme allerdings nicht genau in die Straßenflucht; allein sie lasse sich, so bedauerlich dies auch sei, nicht mehr anders stellen. Abgesehen von diesem Uebelstande sei aber das Abkommen mit Engelhardt's Erben nicht unbillig; ein Vortheil sei dabei die Querstraße, die, wenn sie auch im Interesse der Parzellanten liege, doch dem allgemeinen Verkehre diene. Wer übrigens das Irmler'sche Abkommen genehmigt habe, müsse entweder auch dem Engelhardt'schen beitreten oder einen Knick in die projectirte gerade Straße machen, oder endlich das ganze Unternehmen in Frage stellen.

Die Herren Fecht und Hädel erklärten sich ebenfalls für Annahme des Mehrheitsgutachtens. Nachdem ein Antrag auf Schluß der Debatte abgelehnt worden war, empfahl Herr Dr. Kollmann die nöthigen Vorkehrungen zu treffen, damit bei Anlegung dieser Straße nicht, wie man bei anderen, neuerlich erbauten

Straßen wahrzunehmen gehabt, erst die Straße aufgeführt, dann aber zur Anlegung der Schleusen wieder abgegraben werde. Er schlug vor:

beim Rath zu beantragen, daß derselbe alle neuen Straßen erst mit Schleusen versehen und dann erst ausfallen lasse.

Der Vorsteher bemerkte dagegen, daß, soviel ihm bekannt, der Ausführung dieses Antrags wohl wichtige technische Gründe entgegen stehen möchten.

Der Antrag ward unterstügt.

Herr Fecht machte auf die mancherlei finanziellen Bedenken, welche der Antrag habe, aufmerksam. Die Herstellung einer vielleicht erst wenige Häuser tragenden Straße bedinge noch nicht die sofortige Anlegung des Schleusensystems, gleichwohl sei es oft mit ansehnlichem Zinsverlust verbunden, wenn man mit Verwerthung der adjacirenden Baupläze bis zu jenem Zeitpunkte warten wolle.

Herr Dr. Schildbach hielt eine sofortige Entschlieung über den Antrag ebenfalls nicht für geboten.

Herr Madach erklärte darauf, daß er von seiner Abstimmung zurücktreten und sich der Majorität anschließen wolle und es ward nunmehr die Debatte nach einstimmigem Beschlusse geschlossen. Das Ausschussgutachten fand in allen seinen Theilen einstimmige Annahme.

Der Kollmann'sche Antrag ward mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

4.

Der vom Rath beschlossene Verkauf von 4 1/2 □ Ellen Areal an der Magazingasse zu 6 Thlr. pro □ Elle an Herrn Kaufmann Oldenbourg,

welcher damit der Fluchtlinie des Hintergebäudes seines Neubaus an der Schillerstraße eine bessere Gestaltung zu geben beabsichtigt, war vom Bauausschusse bevortwortet worden und wurde einstimmig genehmigt.

**B e r i c h t**

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat März.

**Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).**

Tägliche Expeditionsstunden vom 1. October 1862 bis 31. März 1863  
Vorm. von 8 bis 12 1/2 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1863.	Neuangeordnete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 28. Febr.	2	16	579	744	99	423	99	419
Vom 1. bis 31. März . . .	6	11	285	451	79	409	78	409
	8	27	864	1195	178	832	177	828
	35		2059		1016		1005	

Die im Monat März verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

**A. Männliche Personen.**

- 4 Flaschenpfler.
- 3 Flichschneider.
- 5 Gartenarbeiter.
- 10 Handarbeiter.
- 9 Holzträger.
- 7 Laufburschen.
- 3 Markthelfer.
- 2 Ofenkehrer.
- 12 Radbreher.
- 3 Schreiber.
- 1 Schuppuger.
- 2 Tapezierer.
- 14 Träger.
- 3 Wasserträger.

**B. Weibliche Personen.**

- 4 Aufwäscherinnen.
- 1 Aufwartefrau.
- 29 Aufwartemädchen.
- 2 Ausbesserinnen.
- 1 Bogensängerin.
- 4 Fabrikarbeiterinnen.
- 1 Kehrfrau.
- 4 Krankenwärterinnen.
- 6 Kindermänterinnen.
- 2 Logisräumerinnen.
- 2 Näherinnen.
- 1 Kollendreherin.
- 260 Scheuerfrauen.
- 2 Trägerinnen.
- 87 Waschfrauen.
- 3 Wasserträgerinnen.

**Resultat der Dienstboten-Nachweisung.**

1863.	Nachfragen nach Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. bis 28. Febr.	3	81	11	147	3	50
Vom 1. bis 31. März	5	25	13	67	5	19
	8	106	24	214	8	69
	114		238		77*)	

\*) Dienstboten, welche bei ihrem Umzuge aus einem Dienst in den andern ihre Effecten tragen lassen wollen, haben dafür nur 5 Mgr. zu zahlen.

**Gericht**

über die Wirksamkeit der Ausbesserungs-, Näh- und Strickanstalt beim Arbeitshause für Freiwillige (Brühl Nr. 45) während der Monate Januar, Februar und März 1863.

An neuer Wäsche wurde gefertigt:	An defeceter dergleichen ausgebessert:
464 Herren-Ober- und Nachthemden,	63 Herren-Ober- und Nachthemden,
231 Frauenhemden,	14 Frauenhemden,
136 Kinderhemden,	11 Kinderhemden,
38 Paar Unterbeinkleider,	3 Deckbett- Ueberzüge,
9 Damen-Nachtjäckchen,	91 Stück.
8 Schürzen,	
86 Kragen,	
214 Taschentücher,	
75 Wischtücher,	
87 Handtücher,	
3 Tischtücher,	
12 Servietten,	
31 Betttücher,	
33 Deckbett- Ueberzüge,	
35 Kopfkissen- Ueberzüge,	
2 Pfühle,	
7 Borhänge,	
5 Rouleaux,	
11 Blousen,	
11 Unterröcke,	
9 Hüpfchen,	
1 Wagenplane.	

1508 Stück. Außerdem wurden 466 Stück gezeichnet, 338 Stück gestickt und 137 Ellen languettirt.

An Strümpfen u. wurden gestickt:	An dergleichen angestrickt:
6 Paar Herrenstrümpfe,	78 Paar Frauenstrümpfe,
75 = Frauenstrümpfe,	2 = Kinderstrümpfe,
37 = Kinderstrümpfe,	25 = Soden.
318 = Soden,	
1 = Wickelschnuren.	105 Paar.
437 Paar.	

**Stadttheater.**

Das Lustspiel „Die Verschwörung der Frauen oder die Preußen in Breslau“ von Arthur Müller erschien am 6. April neuinstudirt auf der Scene und ward bei recht guter Darstellung freundlich aufgenommen, wenn auch die Wirkung dieses übrigens mit viel Talent geschriebenen Tendenzstückes bei den seit seinem Erscheinen ganz anders gewordenen politischen Verhältnissen nicht mehr so schlagend sein konnte. Es ist das nun einmal das keineswegs unverschuldete Schicksal aller derjenigen Theaterstücke, Romane u. dgl., die sich auf zeitweilige politische Sympathien stützen. — Fräulein Remosani und Herr Ellmenreich errangen sich in den beiden Hauptrollen vielen und wohlverdienten Beifall.

Am Abend des 7. April gab es ein kleines Fiasco. Es galt dieses einem französischen Product, das allerdings an Unwahrscheinlichkeit und Uebertreibung seines Gleichen sucht und das daher besser unübersetzt geblieben wäre. Dasselbe führt den Titel: „Der Ritter der Damen“, Scherz in einem Act von M. Michel und Labiche, deutsch von Georg Hiltl. Die sehr lebendige Darstellung und namentlich das trefflich klappende Ensemble retteten die Kleinigkeit vor einem noch schlimmeren Schicksale.

Reichlich entschädigte für die vom Publicum verurtheilte Bluette das neue komische Ballet „Ein Carnevals-Tag“ in zwei Abtheilungen, Musik von E. R. Pintos. Es war dasselbe von Herrn Balletmeister Polletin sehr geschickt in Scene gesetzt; die scenische Ausstattung (etwas sehr geschmackvolle. Wie in der Regel bei den Ballet, so ist auch hier die Handlung eine äußerst einfache und eigentlich nur vorhanden, um einer Reihe von pantomimischen Scenen und brillanten Solo- und Chortänzen zum Stützpunkt zu dienen. Die komischen Scenen des ersten Actes verfehlten ihre Wirkung nicht, da sie in Wahrheit sehr drollig sind, sehr hübsch arrangirt waren und mit großer Lebendigkeit und tabelloser Präcision wiedergegeben wurden.

Die Ausführung der großen Tänze im zweiten Act war eine sehr lobenswerthe. Der unbedingten Anerkennung Würdiges ward von Fräulein Marie Rudolph und Herrn Polletin in einem Ballabile geleistet. Ein Meisterstück schöner Gruppierung führte ferner Fräulein Rudolph mit dem Balletcorps am Schluß der Vorstellung aus, wo Herr Polletin den ungarischen Nationaltanz Czardas in gelungener Charakteristik wiedergab. Merkwürdig war ferner die von Olga Hoffmann und Hedwig Reher getanzte schwäbische Polka, wie auch die vortrefflich erstudirten

Chortänze: „Tanz der Pierrots“ (von zweiunddreißig Eleven der Ballettschule ausgeführt) und „Tscherlessen-Tanz“ (das Balletcorps) reichen Beifall fanden. — Außer den genannten ersten Solisten unseres Ballets waren die Herren v. Fieliß, Gitt, Sempel und Schilling in Solopartien beschäftigt. Ganz besonders gelang es Herrn v. Fieliß, sich in dem Genre der pantomimischen und choreographischen Komödie zurecht zu finden. F. Gleich.

**Oeffentliche Gerichtsitzung.**

Leipzig, 8. April. Unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Wichmann wurde in der heutigen Hauptverhandlung der Handarbeiter und Kohlenfahrer Friedrich Carl Kauschenbach aus Döblig, 35 Jahre alt, wegen eines einfachen Diebstahls in Höhe von über 50 Thlr. zu einer Arbeitshausstrafe in Höhe von einem Jahre und acht Monaten verurtheilt.

**Zur Tageschronik.**

Leipzig, 8. April. Der am 2. d. M. im wilden Rosenthale aufgefundenen Erhängte ist nunmehr als der Fabrikant Becher aus Mhlau erkannt worden.

**Verschiedenes.**

Einfluß des Leuchtgases auf die Bäume. Gegen Ende des Jahres 1859 bemerkte man ein rasches Absterben der Bappeln an der Straße von Lille nach Courtray. Eine nähere Untersuchung wies nach, daß die Erde auf der Seite, wo die Gasleitungsrohren lagen, obgleich dieselben, und besonders die Verbindungsstellen unverletzt waren, schwarz war, unangenehm brenzlich roch und brenzliche Oele, Schwefelalkalien und Ammonialsalze enthielt. Die Gegenwart dieser Stoffe beweist, daß diese Erde mit Leuchtgas durchdrungen war, welches trotz der sorgfältigsten Reinigung immer flüchtige Ammonialsalze und Schwefelwasserstoff enthält. Diese Stoffe zerstören aber Wurzeln und andere Organe der Pflanzen, mit denen sie, selbst in kleinen Mengen, während einer gewissen Zeit in Berührung sind. Ganz ähnliche Beobachtungen hat man auch auf den Promenaden zu Hamburg, welche mit Ulmen und Linden bepflanzt waren, gemacht.

Was folgt daraus? Die Gasleitungen sind mit der größten Sorgfalt anzulegen, nicht in der Nähe der Bäume, sondern in der Mitte des Weges, und viel tiefer, als es gewöhnlich geschieht.

Im Citrartitel der Times wurde eine noch unbekannte Methode erwähnt, um Creditbriefe vor Fälschung zu bewahren, ein Mittel, welches der Eigenthümer zum Verkaufe anbot. In Bezug hierauf theilt Jemand die von den Mahajums, den eingeborenen Banquiers in Indien, befolgte Methode mit, welche unmittelbar hinter der gezogenen Summe die Hälfte derselben angeben. Laut demgemäß eine Anweisung auf „achtzehn Etrl.“, wovon die Hälfte gleich neun Etrl. ist, so würde es schwierig sein, die Summe von „achtzehn“ in „achtzig“ zu verwandeln, denn es müßte auch „neun“ noch in „vierzig“ verwandelt werden, was kaum möglich wäre, ohne daß die Fälschung sofort entdeckt würde. Ein einfaches, aber völlig zweckentsprechendes Verfahren.

Nach einer Mittheilung des Ministers Rogier in der belgischen Kammer hat die belgische Regierung dem Maler Gallait für sein Gemälde, „die Pest von Tournay“ vorstellend, welches übrigens noch nicht ganz beendet ist, nicht weniger als 80,000 Frs. (über 21,000 Thaler) geboten, ein Preis, der als zu gering vom Künstler abgelehnt worden ist.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 4. April R°	am 5. April R°	in	am 4. April R°	am 5. April R°
Brüssel . . .	+ 4,4	+ 6,8	Alicante . . .	+ 12,2	+ 13,8
Greenwich . . .	+ 7,4	+ 7,8	Rom . . . . .	+ 7,8	+ 6,2
Valencia . . .	+ 7,1	—	Turin . . . . .	—	+ 8,4
Havre . . . . .	+ 7,1	+ 5,0	Wien . . . . .	+ 4,9	+ 3,2
Paris . . . . .	+ 4,5	+ 6,2	Moskau . . . .	+ 0,2	— 0,7
Strassburg . . .	+ 5,3	+ 8,2	Petersburg . .	— 3,6	— 0,5
Marseille . . . .	+ 9,0	+ 9,1	Stockholm . . .	—	—
Nizza . . . . .	—	—	Kopenhagen . .	+ 2,6	+ 3,7
Madrid . . . . .	+ 7,0	+ 6,0	Leipzig . . . .	+ 1,0	+ 5,2

**Israelitische Religionsgemeinde.**

Gottesdienst für die letzten Tage des Passahfestes.  
 Donnerstag den 9. April Abendgebet 7 Uhr.  
 Freitag den 10. Morgengebet 8 Uhr; Predigt 9 1/2 Uhr;  
 Abendgebet 7 Uhr.  
 Sonnabend den 11. Morgengebet 8 Uhr; Seelenfeier 9 1/2 Uhr.

# Leipziger Börsen-Course am 8. April 1863.

## Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>off</i> 3	—	95 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Alb.-Bahn-Pr.I. Em. pr. 100 <i>off</i> 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>off</i>	—	88 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
— kleinere . . . . . 3	—	—	do. II. - do. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	102	pr. 100 <i>off</i> . . . . .	—	—
— 1855 v. 100 <i>off</i> . . . . . 3	—	93 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. III. - do. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	103	Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>off</i>	—	—
— 1847 v. 500 <i>off</i> . . . . . 4	—	102 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Aussig-Teplitzer . . . . . 5	—	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	pr. 100 <i>off</i> . . . . .	—	33
— 1852, v. 500 <i>off</i> . . . . . 4	—	102 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Berlin-Anh. Priorit. do. 4	—	100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	—
— 1855, do. . . . . 4	—	102 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	do. do. do. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Braunschweiger Bank à 100 <i>off</i>	—	—
— 1858 u. 1859 - 100 <i>off</i> 4	—	103	Berlin-Hamb. I. Emis. do. 4	—	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	pr. 100 <i>off</i> . . . . .	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>off</i> 4	—	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Chemnitz-Würschnitzer do. 4	—	104 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	98 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Leips.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	118 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>off</i>	—	—
rentenbriefe) kleinere . . . . . 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	do. Anleihe v. 1854 do. 4	—	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	pr. 100 <i>off</i> . . . . .	—	—
Landes-Cult.-Renten- v. 500 <i>off</i> 4	—	—	Magdeb.-Leipziger I. Emis. 4	—	100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl. . . . .	—	—
Scheine v. 100 <i>off</i> 4	—	—	do. II. do. 4	—	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>off</i>	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 <i>off</i> 4	—	103	Magdeburg-Halberstädter . . . 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	102 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	pr. 100 <i>off</i> . . . . .	—	—
Sächs. erbl. v. 500 <i>off</i> . . . . . 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	95	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	—	—	pr. 100 <i>off</i> . . . . .	—	8
Pfandbriefe - 100 u. 25 <i>off</i> 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4	—	99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Geraer Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—
do. - 500 <i>off</i> . . . . . 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	do. II. - 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	102	Gothaer do. do. do.	—	—
do. - 100 u. 25 <i>off</i> 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	do. III. - 4	—	99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. - 500 <i>off</i> . . . . . 4	—	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. IV. - 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	101 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	—
do. - 100 u. 25 <i>off</i> 4	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>off</i> 5	—	102 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	Hannov. Bank à 250 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—	—
Steha. laudatier Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	90 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				Leipz. Bank à 250 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—	137 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
- 1000, 500, 100, 50 - 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	97				Lübecker Commerz.-Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i> . . . . .	—	—
kündbare 6 M. . . . . 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	100				Meining. Credit-Bank à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i> . . . . .	—	100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
v. 1000, 500, 100 <i>off</i> 4	—	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>				Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. . . . .	—	94 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
v. 1000 kündb. 12 M. 4	—	101				Rostock. Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—	—
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 <i>off</i> . . . . . 4	99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—				Schles. Bank-Vereins-Actien . . . . .	—	—
do. do. v. 100 <i>off</i> 4	—	—				Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. . . . .	—	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 <i>off</i> 3	—	97				Thür. Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—	—
Cr.-C.-Sch. ) kleinere . . . . . 3	—	—				Weimarische Bank à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i> . . . . .	—	93
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—				Wiener do. pr. Stück . . . . .	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—						
do. Anleihe v. 1859 . . . . . 5	—	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	—	—						
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	—	74 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>						
do. Loose v. 1854 . . do. 4	—	—						
do. Loose v. 1860 . . do. 5	89 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—						

\*) Beträgt pr. Stück 5 *off* 15 *off* — — — †) Beträgt pr. Stück 3 *off* 5 *off* 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> *off* — — ††) Beträgt pr. Stück 3 *off* 5 *off* 7<sup>3</sup>/<sub>8</sub> *off*

Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten kaufen zu 100<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Heinr. Küstner & Co.

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.  
Anf. Morgs. 6 U. 40 M.

B. Nach Dessau: Abf. Morgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].  
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.

C. Nach Berlin: Abf. Morgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].  
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M.  
Anf. Rdm. 1 U.

B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.  
Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Rdm. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.  
Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Rdm. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug].  
Anf. Morgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Morgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.  
Anf. Morgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 U. [Gilzug], Morgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 U.  
Anf. Morgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Morgs. 8 U. 35 M. Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Morgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.  
Anf. Morgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen).  
Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)  
Anf. Morgs. 4 U. 10 M., Morgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 35 M.  
Anf. Morgs. 7 U. 40 M.

B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 U. 5 M. [bis Cöthen Gilzug], Morgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 30 M.

Ant. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Oßnitz ab Giljug] u. Abds. 9 u. 55 M.  
 C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwickau Giljug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 30 M.  
 Ant. Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Giljug] und Abds. 9 u. 55 M.  
 D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Giljug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 30 M. (Zug 1, 3 u. 4. auch nach Frankfurt a. M.)  
 Ant. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Giljug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**Stadttheater.** 149. Abonnements-Vorstellung.  
 Zum dritten Male:  
**Der Abt von St. Gallen.**  
 Oper in 3 Acten. Text von G. Franz. Musik von F. Hertzer.  
 Personen:

Der Kaiser	Herr Rübamen.
Der Abt von St. Gallen	Herr Lüd.
Hedwig, seine Nichte	Fräul. Garry.
Gubula, seine Haushälterin	Frau Bachmann.
Hans Bendix, ein junger Hirt	Herr Jungmann.
Conrad, ein Anführer der Krieger	Herr Bachmann.
Ein Herold	Herr Witt.
Ritter, Knappen, Pagen, Magistratspersonen, Bäuerinnen, Krieger.	Mönche, Bürger, Bauern.

Ort der Handlung: Die ersten beiden Acte zu St. Gallen und im benachbarten Gebirge. Der dritte Act in Constanz.  
 Zwischen dem zweiten und dritten Acte liegt ein Zeitraum von 3 Monaten.  
 Der im 3. Acte vorkommende Tanz wird von Fräulein Marie Rudolph, Herrn Balletmstr. Polletin und dem Corps de Ballet ausgeführt.  
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Reugroschen zu haben.  
**Gewöhnliche Preise.**  
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag;  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 U.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags

**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 7. bis mit 12. Juli 1862 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Gewerblicher Bildungs-Verein.** Heute Orthographie und Französisch.

**C. A. Klemm's Musikalien,** Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilla

**Photographisches Atelier** von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Dugend 4 Ngr.

**Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss,** Hotel de Prusse. Visitenkarten in jeder gewünschten Weise.

**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

**J. A. Hietol,** Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1. Confection, Stickerel, Tapissierel, Modewaaren-Manufactur.

## Wein-Auction im hiesigen Lagerhause

**Freitag 10. und Sonnabend 11. April** früh 9 Uhr.  
 Versteigert werden feine gut gepflegte Weine in Fässern und Flaschen, als: **Rüdesheimer, Geisenheimer, Forster Kirchenstück, Marcobrunner, Hattenheimer, Johannisberg Dorf, Forster Traminer und Riesling, Rauenthaler, Oberingelheimer, St. Julien, Muscat-Lünel,** feinen Champagner etc.  
 NB. Die Weine sind sehr schön und fallen, wegen Aufgabe eines Geschäfts, billig.

Sonnabend den 11. April d. J. Vormittag 11 Uhr soll ein **feuerfester Geldschrank** durch mich öffentlich gegen Baarzahlung Reichstraße Nr. 45, 2 Tr. hoch versteigert werden. Adv. **Theodor Osten, R. S. Notar.**

## Oubeus'sches Knabeninstitut.

Eröffnung des neuen Schuljahres **Freitag den 10. April 10 Uhr.**  
 Etwaige Anmeldungen bitte ich noch zwischen 11 und 12 Uhr im Locale der Anstalt (Ritterstraße Nr. 14, II.) gefälligst bewerkstelligen zu wollen.  
**Dr. O. Fischer, Director.**

**Gründlicher, billiger Unterricht im Französischen und Englischen** Nicolaisstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

**Unterricht im Französischen** ertheilt billig **H. Blanchard,** Centralstraße 11, Hof 3 Treppen

**Gründlichen Unterricht im Schneidern** ertheilt **Obstmarkt Nr. 1, Lehmanns Haus,** linkes Seitengebäude 1 Treppe **A. Gebauer.**

Kleine Mädchen vom 4. Jahr werden in weiblichen Handarbeiten unterrichtet **Alexanderstraße Nr. 15 parterre.**

## Dr. med. Voigt

wohnt jetzt an der **Centralstraße Nr. 3, 2. Etage,** der Synagoge gegenüber.

## Moritz Kornagel,

**Maurermeister,** wohnt von jetzt an große Windmühlenstraße Nr. 35.

## Wohnung und Arbeits-Local

von **Carl Steinert** befindet sich von heute an **Brandvorwerk Nr. 8, 2 Treppen.**  
 NB. Während der Messe befindet sich mein Verkaufsstand **Augustusplatz, 20. Reihe, Steingutreihe.**

## Das Meubles-Lager

von **Senfs Nachfolger Hordorff** befindet sich von jetzt ab **Neukirchhof Nr. 10** und empfiehlt eine große Auswahl mittlerer Meubles.

**Wohnungs-Veränderung.** Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von heute nicht mehr **Fleischergasse** wohne, sondern **Pleißstraße Nr. 7 im Hofe 2 Treppen (Reichels Haus).**  
**F. E. Illner, Tapezierer.**

Meinen geehrten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß meine jetzige Wohnung **Zeiger Straße Nr. 13** ist und ich zu jeder Zeit Lernende annehme.  
**Emilie Schmidt, Schneiderin.**

## C. F. Glitzner.

Vom 7. ds. an während der Messe **Katharinenstraße Nr. 1** zwischen **Kochs Hof** und **Griechenhause.**

## Zur Beachtung.

Um unsern geehrten Kunden das Auffinden unseres Standes auf dem **Fleischerplatz** zu erleichtern, haben wir eine grün und weiße Fahne aufgesteckt.  
**Zieger, Weltzmann.**

**Künstliche Zähne** nach neuester Methode u. dgl. Reparaturen fertigt **A. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirchh. 16.**

Gegen sehr billiges Honorar werden von einem mit der Feder recht vertrauten Manne kleine Gelegenheitsgedichte, Briefe u. s. w. gefertigt. Auch würde er das correcte Abschreiben schwer leserlicher Manuscripte besorgen. Adressen bittet man im **Productengeschäft** des Herrn **Möbius, Frankfurter Straße, niederzulegen.**



### W. SPINDLER'S

Färberei, Druckerei,  
Wasch-, Flecken-  
& Garderoben-  
Reinigungs-Anstalt



empfehlen sich zur besten und billigsten Ausführung aller in dies Fach einschlagenden Arbeiten, auf den einfachsten wie kostbarsten Stoffen.

**Annahme-Local in Berlin:**

<b>Wallstr. 12,</b> <small>unweit des Spittel- marktes.</small>	<b>Leipzig-Str. 42,</b> <small>Ecke der Mark- grafenstrasse.</small>	<b>Poststr. 11,</b> <small>vis-a-vis d. Probu- strasse.</small>	<b>Friedr.-Str. 153-</b> <small>Ecke der Mittel- strasse.</small>
<b>Breslau:</b> <small>Oblauer Str. 83.</small>	<b>Stettin:</b> <small>Breite Str. 52.</small>	<b>Leipzig:</b> <small>Universitäts-Str. 23</small>	<b>Halle:</b> <small>Am Markt 9.</small>

**Alles Aufspoliren,** sowie Repariren und Lackiren der Möbeln werden in und außer dem Hause billig und schnell besorgt. Adressen bittet man **Ritterstraße Nr. 27 im Cigarrengeschäft** niederzulegen.

## Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Galle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppen.**

# Deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Im Nachgehen der Allerhöchsten Verordnung vom 16. September 1856 §. 7. bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß, nachdem

**Herr Fr. A. Tätzner** in Leipzig

als Special-Agent der obigen Gesellschaft für den I. amts-hauptmannschaftlichen Bezirk der Königl. Kreisdirection zu Leipzig bei seiner vorgelegten Behörde in Pflicht genommen worden, derselbe von mir zur Uebernahme zulässiger Versicherungen ermächtigt worden ist und bemerke dabei, daß die von mir vertretene Gesellschaft mit größter Coulanz die ihr gewordenen Anmeldungen ausführen wird.  
Leipzig, am 7. April 1863.

**Gustav Harkort,**

in Firma: **Carl & Gustav Harkort,**  
Bevollmächtigter und Generalagent.

## Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir darauf hinzuweisen, daß die durch Herrn **Gustav Harkort** in Leipzig im Königreiche Sachsen vertretene

## Deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin

Waaren, Meubles, Maschinen, Erntevorräthe u. gegen **allen Schaden**, welcher durch **Brand** oder **Blitzschlag**, so wie das dadurch herbeigeführte **Löschen** oder **Angräumen** resp. **Abhandenkommen** entsteht, versichert, wie nicht minder Versicherungen gegen die **Zerstörung durch Gas-Explosion** übernimmt.

Die Bedingungen, unter welchen die Gesellschaft Versicherungen ertheilt, sind **liberal, klar und einfach**, die **Prämien**, den Gefahren entsprechend, **niedrig und fest**, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen von den Versicherten gefordert werden können.

Zur Ertheilung jeder nähern Auskunft erkläre ich mich mit Vergnügen bereit.  
Leipzig, den 7. April 1863.

**F. A. Tätzner,**

Agent der Deutschen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

## Vorläufige Bekanntmachung.

Der ergebenst Unterzeichnete veranstaltet **den 30. Mai** dieses Jahres als den Sonnabend nach Pfingsten eine **Extrafahrt von Dresden über Leipzig nach Hamburg u. Helgoland**, wozu auch in Leipzig eine Billetausgabe ins Leben tritt.

Der Zug geht am 30. Mai Nachmittags 2 Uhr in Dresden ab und trifft den 31. Mai früh 6 Uhr in Hamburg ein.

Abgang des Zugs von Leipzig den 30. Mai Abends 6 Uhr.

Es wird diese Excursion zu Wasser und zu Lande vom Trompeter-Chor des Königl. Sächs. Gardereiter-Regiments unter Leitung des Herrn Stabstrompeter Wagner begleitet sein. Die Waggons sind bekränzt und das Seedampfsboot „**Helgoland**“ mit sämtlichen deutschen Flaggen geschmückt.

Fahrtreise von Leipzig ab:

1 Billet III. Classe bis Hamburg . . . . .	5 Thlr. 15 Ngr.	} für Hin- und Rückfahrt.
1 = II. = = = = =	8 = 15 =	
1 = von Hamburg bis Helgoland . . . . .	4 = — =	

Dauer der Billets: 9 Tage.

Den Passagieren steht es frei, mit jedem beliebigen Zuge (Courierzug ausgenommen) früher zurückzukehren und sich auf die Dauer der Billets auf den Zwischenstationen aufzuhalten. Auch können bei der Hinfahrt die Billetinhaber auf den Zwischenstationen aufsteigen.

Die Billetausgabe in Leipzig wird den 1. Mai eröffnet, zu welcher Zeit auch alles Nähere bekannt gemacht wird.

Der Unterzeichnete, welcher auf frankirte Anfragen jederzeit bereitwilligst Auskunft ertheilt, erlaubt sich auf diese ebenso angenehme als billige Lustpartie hiermit im Voraus ergebenst aufmerksam zu machen und um zahlreiche Theilnahme zu bitten.

Dresden, den 8. April 1863.

Hochachtungsvoll

Villniger Straße Nr. 51, II.

Der Unternehmer **C. F. Wehnert.**

# Sämmtliche Schulbücher,

welche in der

**Handelschule,**

**Realschule,**

**Thomas- und Nicolaischule,**

**Ersten, Zweiten und Dritten Bürgerschule,**

**dem Modernen Gesamtgymnasium,**

so wie allen übrigen Schulen und Instituten eingeführt, sind wie früher auch in diesem Jahre **gut und billig** gebunden zu den **billigsten** Preisen in Unterzeichneter vorrätzig.

## Rossberg'sche Buchhandlung,

Universitätsstraße Nr. 22, Paulinum.

**Wochenblatt** für Began, Swedlau, Anzeigen **Wittag** Aufnahme: Johannisgasse Nr. 11.

## Tanzunterricht.

Mit dem 10., 11. und 13. d. M. beginnt ein neuer Sommer-Cursus im gründlichen Tanzunterricht. Geehrte Herren und Damen, welche an demselben Theil nehmen wollen, bitte ich um baldigste Anmeldungen von Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Unterrichtslocal Alexanderstraße Nr. 8, Betteleins Restauration.   
 Ergebnis   
 Albert Jacob, Tanzlehrer.

# Ferdinand Schönheimer,

## Wechsel-Comptoir

Sainstraße Nr. 28, 1. Etage im goldenen Anker,

empfehl ich zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren und Actien, Geldwechsel, zur Auszahlung von Coupons und Dividenden-Scheinen so wie zur sorgfältigsten Ausführung aller in das Bankfach gehörenden Geschäfte.

Den 20. April a. c. beginnt die Ziehung der 5. Classe 63. K. S. Landes-Lotterie.

## Hauptgewinne:

150,000 Thlr., 100,000 Thlr., 80,000 Thlr.,  
 50,000 Thlr., 40,000 Thlr., 30,000 Thlr.,  
 20,000 Thlr., 2 mal 10,000 Thlr. 2c. 2c.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler,**

Rathariuenstraße Nr. 7.

Mit Kaufloosen 5. Classe 63. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Anfang der Ziehung Montag den 20. April a. c., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

## Local-Veränderung.

Mein Verkaufslocal befindet sich, verbunden mit einer reichhaltigen Auswahl Mäntel und Mantillen nach engl. und französischen Modellen, so wie Knaben- und Mädchen-Anzüge, Mauricianum.

**J. A. Hietel, Stickerel-, Tapissierie- u. Modewaaren-Manufactur,**

Grimma'sche Strasse No. 16, Mauricianum 1. Gewölbe.

## Wohnungs-Veränderung.

Vom heutigen Tage an wohne ich in Meuditz, Ecke der Chaussee- und Gemeindegasse Nr. 293, in Herrn Gräfe's Haus. Mein Geschäftsplatz befindet sich an den Thonbergstraßenhäusern, Ecke des Mühlwegs. Geehrte Aufträge wollen der Herr Lotterie-Collecteur Carl Zieger am Neumarkt und Herr Eugen Seltmann, Firma Böttcher & Seltmann, Petersstraße, entgegennehmen.

Leipzig, den 8. April 1863.

**Ernst August Werner,**

Zimmermeister.

## Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publicum so wie meinen Bekannten und Freunden die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier

**Lange Straße Nr. 9**

als Böttcher etablirt habe. — Bei solider Arbeit und möglichst billigen Preisen bitte ich um gefällige Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll

**Eduard Schlichter,** früher Böttchermeister in Borna.

## Etablissemments-Anzeige.

Hierdurch zeige ich einem geehrten Publicum ergebenst an, daß ich unter heutigem Tage **Dresdner Straße Nr. 53**, Herr **Franz Boigt vis à vis**, eine

### Barbier- und Haarschneide-Stube

eröffnet habe. Indem ich nun ein werthes Publicum freundlichst ersuche, mich recht häufig mit seinem Besuche zu erfreuen, versichere ich, daß ich bemüht sein werde, das mir geschenkte Vertrauen durch flotte und aufmerksame Bedienung zu rechtfertigen.

Achtungsvoll

**Ludwig Müller, Dresdner Straße Nr. 53.**



Kleine  
Fleischergasse  
21.

### E. Lückerts Salon

Kleine  
Fleischergasse  
21.

ZUM **Haarschneiden** und **Frisiren**,

verbunden mit der so beliebten, höchst angenehmen und erfrischenden **englischen Kopfwäsche**, empfiehlt sich zur gefälligen Benutzung und Berücksichtigung.

NB. Für **Damen** ist ein **Frisir-Salon** extra eingerichtet.



## Zur Aufbewahrung von Pelzsachen,

besgl. wollenen Sachen unter Garantie gegen Motten und Feuergefahr empfiehlt sich

**Theodor Pfeiffer, Kürschner, Brühl Nr. 3, Leinwandhalle.**

Während der Messe daselbst im Hofe links.

Tapeten werden sauber und fest à Rolle (15 Ellen) für 3  $\%$  tapeziert **Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.**

## Rettig-Bonbons

zur Linderung bei Husten und Brustleiden, ganz frische Lieferung, empfehlen

**Herrmann Wilhelm, Frankfurter Straße Nr. 18.**

**Hermann Kabitzsch, Dresdner Straße Nr. 57.**

**Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 6.**

## Sohlen-Oleat

à Flasche 2  $\%$

zum **Wasserdicht-** und fast **Unvertilgbarmachen** des Schuhwerks, in Commission bei

**Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2.**

Neben den in dem Arresthause des hiesigen Bezirksgerichts schon bisher in vorzüglicher Qualität und zu sehr billigen Preisen gefertigten Strohgeflechten werden neuerdings daselbst auch die, besonders für die Gärten so beliebten **Fußunterseger** oder **Fußbänkchen** sehr zweckmäßig und dauerhaft angefertigt. Es sind dieselben käuflich das Stück für 5 Neugr. bei dem Hausmann **Breitenborn** im Gerichtshause, Eingang III. parterre zu erhalten.

## Herren-Hüte

von **Laville Pettit & Crespin in Paris**,

feinster Qualität, neuester englischer und französischer Modiform, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen; ferner

**Sommerhüte u. Mützen,**

englische und französische,

in mehr als 10 verschiedenen neuen Formen und Farben, in Seide, Buckskin, Filz und engl. Strohgeflecht empfiehlt

**C. Albert Bredow**

im Mauricianum.

## Tapeten und Rouleaux

eigener Fabrik

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

**Petersstraße Nr. 35,**  
3 Rosen.

**Conrad & Consmüller.**

## Mäntel-Fabrik von C. Egeling

empfehlen **Mäntelchen** und **Paletots** in Wolle und Seide zu sehr billigen Preisen; auch **Jacken-Lager.**  
**Hainstraße Nr. 3. — Wohnung Markt Nr. 9, 2. Stage.**

**Saramagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister**

Hierzu zwei Bellagen.



Engl. Sättel, Zäume,

**Martingals, Sprungriemen, Sattel-, Decken- und Vorgurte, Sommer-schabracken, leichte Transportdecken, compl. Bahndecken, engl. braune Schweissdecken, Reit- und Fahrpeltschen, Reitstöcke, Candaren u. Trensen, Steigbügel und Sporen, so wie alle übrigen Reit-utensilien** empfiehlt **Theodor Pfizmann,** Neumarkt und Schillerstrassenecke.

## Empfehlung.

In verschiedenen Sorten angefertigtes **Blumenlaub** empfiehlt gr. **Windmühlenstraße Nr. 7** **C. Beyer.**

Die

## Delfarben-Handlung

von

**Herrmann Wilhelm,**  
**Frankfurter Straße Nr. 18,**

empfehlen: **Delweise** von vorzüglicher Deckkraft, **Lackweise** und alle Sorten **bunte Delfarben** mittelst Dampfmaschine ganz fein gerieben, so wie **Lacke** und **Firnisse** von der bekannten Güte. Außerdem empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager von **Erd- und Mineralfarben, Bleiweißen, Zinkweiß, Ultramarine, giftfreies Grün, Leim** zu äußerst billigen Preisen. **Schablonen** und **Pinself** in größter Auswahl.

**Spirit** als Ersatz für **Terpentinöl** à  $\text{fl. } 6 \%$ .

**Doppelt gereinigtes amerik. Stein-Del**

feinster Qualität à  $\text{fl. } 4\frac{1}{2} \%$ . In größern Posten billiger.

**Ferd. Pape, Nicolaisstraße 44.**

Während der Messe befindet sich der Verkauf in der Niederlage **Burgstraße Nr. 10** im Hofe rechts. Auch sind daselbst **Lampen** so wie einzelne Bestandtheile derselben zu haben. **F. P.**



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 99.]

9. April 1863.

## Blauhuths Bürstenfabrik, Hainstraße Nr. 1,

empfehlen ihre Bürsten- und Pinselwerke zu geneigter Berücksichtigung.  
NB. Meine geehrten Kunden bitte ich gütigst zu beachten, daß sich der Verkauf vom 13. — 25. d. M. nicht auf dem Thomaskirchhofe, sondern Gewölbe Nr. 3 im Burakellerdurchgange befindet.

## Das Meubles-Magazin von C. F. Jage,

Petersstraße No. 19, Mittelgebäude,

ist wieder vollständig assortirt mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln in den verschiedensten Holzarten, unter andern für Gärten und Veranda's

### amerikanische eiserne Klappstühle mit Holzsitzen,

unverwundlich im Gebrauch und dabei billig.

## Billiger Meubles-Verkauf in Nußb., Mah. u. Birke.

### Ganze Stagen aufs Billigste zu meubliren.

Große Auswahl von Spiegeln empfiehlt **F. A. Bergers** Meubles-Magazin und Spiegellager Petersstraße Nr. 42, 1. Etage.

Echte Casseler Streichhölzer 32 Mille 1  $\text{sp}$ ,  
Erdmandel-Kaffee 45 Pack 1  $\text{sp}$ .  
**F. W. Obermann**, große Windmühlenstraße 15.

Die Schenkwirtschaft in Grassdorf bei Taucha mit Realgerechtigkeit und 10 1/2 Acker an Feld, Wiese und Garten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres theilt Selbstkäufern mit  
**Dr. Hermann**, Brühl Nr. 42.

Zur Anlage einer dringend nöthigen Bade-Anstalt in der Marienvorstadt ist ein geeignetes Grundstück mit Dampfesselanlage und 3 Brunnen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.Adr. unter **N. H. 14. poste restante.**

Ein hinter dem Schützenhause gelegenes Haus, was ca. 500  $\text{sp}$  Miethzins trägt, ist für den festen Preis von 7500  $\text{sp}$  bei 2500 bis 3000  $\text{sp}$  Anzahlung zu verkaufen.  
Anfragen mit Adresse O. O. Nr. 10. gefälligst niederzulegen in Herrn **Schmidts** Restauration, Carlstraße, Fürfürsts Haus schräg über.

Zu verkaufen ein nettes Häuschen, wenige Minuten von der Stadt entfernt, für 3400 Thlr. mit 1000—1500 Thlr. Anzahlung unter **Adr. B. V. R. poste restante Leipzig.**

Beachtenswerther Verkauf. Ein Haus in Neuschönefeld dicht an der Stadt mit schönem Garten (großen Obstbäumen) soll bezugs halber für 8000  $\text{sp}$  mit Hälfte Anzahlung sofort verkauft werden. Adressen O. S. O. poste restante Leipzig franco.

Ein Grundstück in schönster Lage von Meuditz, nahe an der Dresdner Chaussee und sehr solid gebaut, ist für 8000  $\text{sp}$  mit mäßiger Anzahlung jetzt zu verkaufen. Auf frankirte Briefe unter Adresse **C. C. Nr. 55. poste restante das Nähere.**

## Bauplätze

an der äußeren Zeitzer Straße in verschiedener Größe sind zu sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.  
Näheres bei **Dufour Gebr. & Co.**, Brühl, Georgenhalle.

## Geschäfts-Verkauf.

In einem in der Provinz Sachsen liegenden großen Dorfe ist ein flott es Schnitt-, Material-, Kurzwaaren- und Agentur-Geschäft, verbunden mit Destillation und Kleinhandel in Spirituosen, veränderungs halber sofort mit allen Vorräthen nebst Haus- u. Gartengrundstück billig zu verkaufen. Näheres Auskunft bei Herrn **Posamentier R. Krause**, Ritterplatz, von Abends 7—8 Uhr.

In **Walters** soll eine mit sehr guten Holzwerk besetzte und mit Ziegeln bedeckte Scheune auf Abbruch verkauft werden.  
Näheres daselbst Hauptstraße Nr. 4.

## Ein großer Concertflügel

englischer Mechanik, von herrlichem Ton und schöner Spielart, ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

## Ein gebrauchter Wiener Flügel

(von Bösendorfer) ist für 110  $\text{sp}$  zu verkaufen Fürstenhaus eine Treppe bei **C. F. Peters**.

Ein sehr gutes, leicht ansprechendes altes Violoncell (mit Kasten und Bogen) steht für 150  $\text{sp}$  zu verkaufen  
Bosenstraße Nr. 2 parterre.

## Ergebenste Anzeige.

Unser Verkauf von  
**Berliner und anderen Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren**  
befindet sich von heute ab und während der Messe **Centralhalle, am Eingange links.**  
Leipzig, den 7. April 1863. **Schnelder & Stendel.**

Eine Ladentafel und ein Pult nebst 1 Waaren- und 1 Copir-Presse sollen billig verkauft werden  
15 Reichstraße 15. **C. F. Gabriel.**

Eine fast neue 5 Ellen lange Ladentafel steht zu verkaufen kleine Fleischergasse 15, 1/2 Treppe.

## 1 Material-Einrichtung

Eine große Auswahl dauerhaft und solid gearbeiteter Mahagoni- und Kirschbaum-Divan, Ottomanen, Couchen, Stahlfeder-, Koffhaar- u. Strohmattagen, nebst dazu passenden polirten u. lackirten Bettstellen sind billig zu verkaufen Reichstr. 14. **J. G. Müller, Tap.**

Ein eigener Cassaschrank ist wegen Umzugs zu verkaufen Petersstraße, 3 Rosen, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein Bureau, ein halbes Dgd. Stühle und 1 Dgd. Stuhlreue Markt Nr. 1 parterre im Buchgeschäft.

## Nicht zu übersehen.

Wegen Aufgabe meiner Restauration sind Tische, Stühle u. s. w. billig zu verkaufen im Petersschiefgraben.

Nur noch heute und morgen

## Möbels-Ausverkauf Katharinenstr. 29.

Wegen Räumung der Locale sollen neue und gebrauchte Möbel jeder Art billig verkauft werden 15 Reichstraße 15.  
**C. Gabriel.**

Zu verkaufen stehen billig Mahagoni-Schreib- und Kleider-Schreibe, beagl. in Kirschbaum, verschiedene Sophas, Rohrstühle, Bettstellen, ein- und zehnrige Kleiderschränke, Ausziehtische, Pfeilertische u. dgl. m. Meuditz, Gemeindegasse Nr. 103.

Billig zu verkaufen eine alte Pulstcommode, ein alter Kleider-  
schrank und ein Heubauer Moritzstraße, goldne Glode 3 Treppen.

Zu verkaufen ist Bezugs halber 1 Divan, gut im Polster,  
und 1 Sopha Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

**1 Brückenwaage** (12 à 13 Ctr.), Comptoirpulte, Sessel,  
eif. Geldcassen etc. verk. Katharinenstr. 29.

Ein gut gehaltener Divan mit wollenem Bezug ist billigst zu  
verkaufen Brühl Nr. 81 bei F. Veier.

Zu verkaufen sind Bettstellen, Kleider- und Küchenschränke,  
eine Tafel, 3 Ellen lang, Neuschönfeld Nr. 6.

Einige polirte und lackirte Bettstellen mit Feder-Matratzen  
sind billig zu verkaufen Markt Nr. 16, 2. Etage.

Federbetten, Bettstellen, 1 Goldrahmehuhr, 1 Strohmatratze  
sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Eine große Partie schöner reinlicher Familienbetten mit guten  
Federn sind wegen Mangel an Platz im Ganzen oder einzeln zu  
verkaufen. Näheres Dresdner Straße Nr. 6 im Friseurgeschäft.

Ein Gebett gute Betten sind zu verkaufen Johannisgasse Nr. 17  
im Hofe 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist eine vollständige Communalgarden-Armatur  
Carolinenstraße Nr. 15, 2 Treppen rechts Näheres zu erfragen.

Ein gut gehaltener 8blättriger Bellschirm und Kinderwagen ist  
zu verkaufen Neudniger Straße Nr. 9, 1. Etage.

Ein Thorweg von Eichenholz mit Beschlag und Schloß ist  
zu verkaufen Salomonstraße 2 beim Hausmann.

Zu verkaufen stehen zwei Fenster, 1 Elle 12 Zoll breit, 2 Ellen  
8 Zoll lang, große Fleischergasse Nr. 10 u. 11, Klempner-Werkstatt.

Zu verkaufen ist ein messingener Mäher 18 1/2 Ctr. schwer  
und ein Flaschenzug 43 1/2 Ctr., beides fast neu, und ein 4 Ellen  
hoher Feigenbaum mit vielen Früchten. — Zu erfragen Neudnig,  
Gemeindegasse Nr. 287 im Hinterhause 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Herd mit Ringfeuer  
Neukirchhof Nr. 29, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 2 Stubenöfen mit thönernen Auf-  
sätzen Emilienstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Zu verkaufen ein fast neuer Handwagen, 2 Trottoir-  
Kellergitter, 1 Ctr. schwer von Gußeisen, 16 Zoll breit, 21 Zoll  
lang, Gewandgäßchen Nr. 3.

Ein gut gehaltener Kinderwagen ist zu verkaufen. Näheres  
Moritzstraße Nr. 2, 1 Treppe vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein ganz brauchbares Zugpferd. Zu er-  
fragen im grünen Baum, Köpplatz.

**Bullen-Verkauf.**

Ein gut gefütterter Bulle steht zu verkaufen auf dem Gute  
Barneck bei Leipzig.

 **Sonnabend den 11. d. M.**   
steht ein Transport

**Dessauer neumilchender Rube**  
zum Verkauf

Frankfurter Straße, große Funkenburg.

Donnerstag den 9. d. Mts. steht ein  
Transport

 **neumilchender Rube**   
mit Kälbern zum Verkauf im Gasthaus zum goldenen Sieb.  
Koch & Frank.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen  
Schleußig, J. Zerbach.

Zu verkaufen ist ein junger echt russischer Pudel  
Ulrichsgasse Nr. 25, 1 Treppe.

•••••

**100 Scheffel Gas-Coaks (1 Lowry = 90 Ctr.)**  
aus hiesiger städtischer Gasanstalt verkauft mit 20 Thlr.

Louis Meister.

**Maitrank**

von frei in der Natur gewachsenem Waldmeister und 50er Moselwein verkauft, so weit der Vorrath  
reicht, pr. Flasche 6 Mgr.

**der Ausverkauf von Moritz Siegel Nachf.,**  
Grimma'sche Straße Nr. 16 im 1. Thore links im Keller.

**Berliner Hyacinthen.**

Heute erhielt ich wieder einen großen Transport Berliner  
Hyacinthen-Blumen, welche diesmal ausgezeichnet schön  
von Farbe und Geruch sind; auch ist wieder frischer Waldmeister  
so wie frische Erfurter Brunnenkresse angekommen bei  
Sopbie Rolle, Messstand Fleischerplatz,  
Ecke von der Promenade nach der Frankfurter Straße.

Pfeifenkraut zur Verzierung von Lauben ist in schönen  
Pflanzen billig zu haben.  
Wo sagt gef. Herr Taubert, Reichsstraße, Kochs Hof.

Ein 3 Ellen hoher Gummibaum, ein großer Kinderwagen sind  
zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Eine Partie schöner Pflastersteine ist zu verkaufen  
Burgstraße, Thüringer Hof.

Gute Gartenerde ist zu verkaufen und zu erfragen bei  
A. Vletge, Zeiger Straße Nr. 11.

**Kaffee, Zucker,** ganz vorzügliche Sorten, à 9 1/2, 10,  
10 1/2, 11 u. 12 M — stets frisch ge-  
brannt à 12, 13, 14 u. 15 M.  
beste Sorten, in Broden à 50,  
52—54 S. ff. Klaren bei 5 M.  
à 48 S. empfiehlt  
A. L. Zeltschel, Salzgäßchen, nahe der Reichsstraße.

Weinhandlung und Weinstube  
von Emil Müller,  
Neumarkt Nr. 14.  
Maitrank von Waldmeister.

**Kohlensaure Wässer**

in Flaschen und Ballons unter Garantie für ihre chemische Rein-  
heit empfiehlt zu billigen Preisen

die Fabrik von Robert Freygang.

Detail-Verkauf Halle'sche Straße Nr. 1. Preislisten gratis.

Blaffen (Blutarmen), Mageren, Muskel- und  
Nervenschwachen, besonders Damen, kann der  
von der Medic. Polizeibehörde geprüfte und genehmigte,  
von Herrn Prof. Dr. Boek empfohlene und allein auf  
dessen Veranlassung fabricirte

Robert Freygang'sche

Eisenliqueur und Eisenmagenbitter  
nicht genug empfohlen werden.

Detail-Verkauf Halle'sche Straße 1.

Eisenliqueur à Flasche 15 und 8 M, Eisenmagen-  
bitter à Flasche 10 und 6 M.  
Gebrauchsanweisungen, Preislisten gratis.

**Adelsberger Auslese à Flasche 10 Mgr.**

NB. auf 1/2 Dbd. 7 Fl., 1 Dbd. 14 Fl. empfiehlt  
**Eberts Weinhandlung, Klosterstraße Nr. 14.**

**Frische Holsteiner, Whitstaber Austern,  
 Böhmisches Fasanen,  
 Strassburger Pasteten von Hummel.  
 Spargel, Schoten, Bohnen,  
 Champignons, Steinpilze in Dosen,  
 Grande Chartreuse von Garnier.**  
 A. C. Ferrari,  
 Königl. Sächs. Hoflieferant.

**Algier. Blumenkohl**

empfehlen **Emil Müller, Neumarkt Nr. 14.**

**Türkische Pflaumen**

beste Qualität

pr. Ctr. 6 1/2 M,  
 bei 10 Ctr. à Ctr. 2 M

empfehlen **Herm. Habitzsch, Dresdner Straße 57.**

**Pflaumenmus** süß und dick pr. Ctr. 22 M, pr. Ctr. 6 M,  
**Türk. Pflaumen** pr. Ctr. 25 M, pr. 10 Ctr. 22 M,  
**Böhm. Pflaumen** pr. Ctr. 20 M, pr. 10 Ctr. 18 M,  
**echte Simburger Käse** pr. Stück 3 und 3 1/2 M,  
**sehr schöne Wassergurken** pr. Stück 5 M, pr. Schock  
 billiger empfiehlt **F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Nr. 20.**  
 Während der Messe neben an im Hausstand.

**Kleine böhm. Sahnenkäse à Schock 19 M, in  
 Kisten billiger kleine Fleischergasse Nr. 28.**

**Bayerisch Bier**

13 ganze Fl. für 1 M,  
 20 halbe = = 1 =

**Zerbster Bitterbier**

von Herrn **C. Grohmann.**  
 12 ganze Fl. für 1 M,  
 20 halbe = = 1 =

**Deutscher Porter**

von Herrn **C. Grohmann.**  
 1 ganze Fl. für 4 M,  
 1 halbe = = 2 1/2 M

empfehlen in feiner abgelagerter Qualität die Bierhandlung von  
**Heinrich Peters,**  
 Dresdner Straße Nr. 3.

**! Im Einkauf!**

gebrauchter Kleider jeder Art, auch Wäsche, Betten, Meubles  
 empfiehlt sich einem achtbaren Publicum hierdurch bestens und ver-  
 sichert reelle Bedienung. **R. Fries, Reichstraße 51, 1. Etage.**

**Zu kaufen gesucht** werden getragene Kleidungsstücke  
 Reizer Straße Nr. 51, im Hofe 1 Tr. **Carl Berg.**

**Zu kaufen wird gesucht noch gut gehalten 1 Secretair,  
 1 Bureau, Bettstellen, 1 Küchenschrank, Rohrstühle etc.**  
 Adressen mit Preisangabe abzugeben in der Reichstraße,  
 dem Salzgäßchen gegenüber im Durchgange im Spielwaren-  
 geschäft.

**Ein Kellerseil, 16—20 Ellen lang,**  
 kauft **S. Bogels** Bierhaus am Barfußberg. Auch wird noch  
 eine **Schrotleiter, 3—5 Ellen,** daselbst gesucht.

**Champagner-**

so wie alle andern Sorten **Wein-Flaschen** werden stets ge-  
 kauft, größere Quantitäten abgeholt **Quersstraße Nr. 4 parterre.**

**Alte Walzenmasse** wird zu den höchsten Preisen fortwährend ge-  
 kauft. Näheres bei **S. U. Rittler, Quersstraße Nr. 34.**

**Gute Milch** wird gesucht, täglich eine Kanne, Morgens  
 6 Uhr oder früher **Karolinenstraße Nr. 17, 2 Treppen links.**

Von einem hartbedrängten Familienvater, Geschäftsmann, wird  
 auf 6 Monate gegen sichere Dedung und übliche Zinsen ein Dar-  
 lehn von 100 M gesucht. Werthe Adressen unter **P. H 10** bittet  
 man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger gebildeter Mann wünscht die Bekanntschaft einer  
 jungen Dame zu machen, etwas Vermögen wäre erwünscht, jedoch  
 nicht unbedingt nöthig. Adressen am liebsten mit Photographie be-  
 liebe man unter **G. G. H 12** poste restante franco niederzulegen.

Für eine junge Dame, welche sich in Leipzig in der Musik aus-  
 zubilden wünscht, wird zu Johannis d. J. bei einer gebildeten  
 Familie freundliche Aufnahme gesucht.  
 Gefällige Offerten nebst Angabe der Bedingungen bittet man  
 bis zum 10. d. M. unter **S. S.** in der Expedition d. Bl. gütigst  
 niederzulegen.

Für zwei junge Damen, welche einige Zeit in Leipzig zu ihrer  
 Ausbildung sein werden, wird zu Johannis d. J. in einer gebil-  
 deten Familie freundliche Aufnahme, sowie Logis und Beköstigung  
 gewünscht. Gefällige Anerbietungen mit Angabe der Bedingungen  
 bittet man mit der Adresse **M. H 12** versehen baldmöglichst in  
 der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Commissgesuch.**

Für die Dauer der bevorstehenden Messe und nach Umständen  
 auch auf längere Zeit wird ein junger Mann fürs Comptoirfach  
 eines Fabrikgeschäfts gesucht. Adressen unter **M. G. No. 10** in  
 der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Xylographen = Gesuch.**

Tüchtige Xylographen, welche in freien Arbeiten bewandert sind,  
 werden für **Stuttgart** gesucht.  
 Adressen mit Proben befördert die Buchhandlung von **Fr. L.  
 Herbig** in Leipzig, Königsstraße Nr. 18.

**Zwei Conditor = Gehülften,**

welche möglichst gleich antreten können, der eine für Laden, der  
 andere für Fabrikgeschäft.  
 Näheres durch **C. N. Rasmödel.**

**Fünf Nadlergehülften,** in Drahtarbeit geübt, sucht sofort  
 die Drahtwaarenfabrik von **Emil Robert Schneider,** Frank-  
 furter Straße Nr. 19.

**Zwei geschickte Tischlergesellen** auf Pianoforte-Mechanik-Arbeit  
 finden dauernde Beschäftigung **Markt Nr. 16, 3. Etage.**

**Gesucht** wird ein Tischler oder Meublespolierer, sofort,  
**Neuschönfeld, Eisenbahnstraße 56.**

**Meubles = Polirer = Gesuch.**

Es werden einige Polirer gesucht, jedoch haben sich nur solche  
 zu melden, die mit neuen Meubles-Auspoliren vertraut sind, im  
 Meublesmagazin von  
**C. F. Jage, Petersstraße Nr. 19, 1. Etage.**

**Gesucht** werden etliche Putzmaurer bei gutem Lohn. Nur  
 Solche können sich melden, die zu aller Arbeit gut zu gebrauchen  
 sind und wegen Fleiß sich nichts lassen zu Schulden kommen.  
**Christian Seidler, Theatergasse 4.**

Ein geübter **Cigarren-Sortirer** findet in meiner Fabrik  
 bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.  
**Carl Naumann,  
 Quersstraße Nr. 6.**

**Einige Wollsortirer, womöglich unverheirathet,  
 finden dauernde Beschäftigung.**  
**Anmeldungen werden Nicolaistrasse 39 beim  
 Hausmann entgegen genommen.**

**Gesuch.**

**Gesucht** wird zum 1. Mai d. J. ein verheiratheter Gärtner  
 ohne Kinder, der zugleich wie seine Frau zur Uebernahme von  
 häuslichen Arbeiten und Hausmannsdienst brauchbar und willig.  
 Das Nähere bei **C. Brückmann, Katharinenstraße Nr. 12.**

Einige gute **Deifarbenstreicher** werden gesucht  
**Raundörfchen Nr. 10.**

**Gesucht**

wird für ein hiesiges Exportgeschäft ein Lehrling aus guter Fa-  
 milie, der mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, auch baldigst  
 antreten könnte. Adressen unter **H. S. H 8** beliebe man in der  
 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für meine **Lithographische Anstalt** suche ich einen Lehrling.  
**F. W. Garbrocht, Dörsenstraße 1.**

**Ein junger Mann,**

welcher Lust hat **Friseur** zu werden, kann sich melden  
 bei **S. Müller, Ritterstraße Nr. 26.**

exklusive Flaschen  
frei ins Haus.

**Sehrlingsgesuch.** Ein Knabe rechtlicher Aeltern kann noch bei mir unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

**Heinrich Behrens, Coiffeur,**  
Dresdner Straße Nr. 6.

Ein kräftiger Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, findet Stelle mit Kostgeld bei **C. Lange, Johannisg. 6-8.**

Ein Bursche, welcher Lust hat das Böttcherhandwerk zu erlernen, kann unter billigen Bedingungen aufgenommen werden kleine Windmühlengasse Nr. 5 bei

**Wilhelm Schwalbe, Böttchermeister.**

Ein rechtlicher Bursche, welcher Lust hat Klempner zu werden, wird gesucht Nicolaisstraße 44. Ferd. Pape.

**Ein zuverlässiger Messbelfer**

melde sich am 11. d. Nachmittags Katharinenstraße 13, 2 Tr. bei  
**Landsberger und Hurlig.**

**Gesucht** wird ein Hausknecht und ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Attesten. Näheres Weststraße 66, im Hofe 2 Treppen.

Ein Stallbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht kurze Straße Nr. 2, im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** werden einige gewandte reinliche Messstellner  
Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

**Gesucht** wird sofort ein **solider Kellner** von 20 Jahren und ein **Regelbursche.** Große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein gut attestirter Kellnerbursche, der schon in einer Wirthschaft gedient hat, im Wintergarten.

Ein junger gewandter **Kellner** wird zum sofortigen Antritt gesucht.  
**C. F. Näther, Petersstraße.**

**Gesucht** wird ein gewandter **Kellnerbursche** mit guten Zeugnissen im Gasthaus zum goldenen Anker.

**Gesucht** wird sofort ein gewandter **Kellnerbursche.**  
**Zu erfragen in Pragers Bier-Tunnel.**

**Gesucht** wird ein Kellner so wie ein Aufwasmädchen über die Messe im Tiger, Brühl Nr. 52.

**Gesucht** wird ein **Bursche** für die Messe zur häuslichen Arbeit. Näheres Gainsstraße Nr. 31 im Keller bei **M. Pohley.**

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein Bursche für häusliche Arbeit, mit guten Zeugnissen versehen  
Frankfurter Straße Nr. 71 bei **G. H. Kunz sen.**

Ein **Laufbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht  
Friedrichstraße Nr. 42.

**Gesucht**

wird sogleich ein Laufbursche vom Lande von 14 bis 15 Jahren Frankfurter Straße Nr. 63, 2 Treppen bei Junge.

**Einen Laufburschen sucht sofort**

**Gustav Böhne jun.**

**Gesucht** wird ein Wickelmacher oder Wickelmacherin  
Ulrichsgasse Nr. 25.

**Gesucht.** Jungen Mädchen wird das Puzmachen und Schneidern in 3 Monaten erlernt Markt 17, Königshaus 4 Treppen vorn.

Junge Mädchen, welche schnell und gründlich Puz erlernen wollen, werden sofort engagirt Neumarkt 1 part. im Puzgeschäft.

Ein Mädchen findet eine gute Stelle, das Schneidern gründlich nach neuesten Modells zu lernen. Näheres Gerberstraße 17 part.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches gut näht, kann das Oberhendennähen unentgeltlich erlernen Gerichtsberg 4, 3 Treppen.

Junge Mädchen, welche schon beim Schneider gearbeitet haben, finden dauernde Beschäftigung Gerberstraße 50, Hof 1 Tr. Auch können das junge Mädchen das Schneidern unentgeltlich erlernen.

**Gesucht** wird eine geübte Ausbesserin in Lüll  
Plagwitzer Straße Nr. 1, 1. Etage.

**Gesuch.** Ein junges Mädchen, im Nähen geübt, findet dauernde Beschäftigung Eisenbahnstraße Nr. 23, 3 Treppen.

**Gesucht** werden Mädchen oder Frauen zum Habernfortiren  
Burgstraße Nr. 25. Kraushaar.

**Gesucht** werden mehrere **Verkäuferinnen** für **auswärtige Trinkhallen**, nur **ansehnliche** feine Mädchen wollen sich melden grosse Fleischergasse 16, 2. Et.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein **Ladenmädchen** für ein **Destillations-Geschäft**, welches auch im **Schneidern** gut bewandert sein muß.  
Näheres zu erfragen Karlstraße Nr. 10, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. ds. ein **ehliches solides Mädchen** als **Verkäuferin** Schützenstraße Nr. 4 in der **Destillation.**

## Köchin = Gesuch.

**Gesucht** wird für ein Rittergut eine Köchin, die der feineren Küche vorstehen kann; grobe Arbeit wird **außerweitig** besorgt.  
Nähere Auskunft wird ertheilt **banerische Straße Nr. 19 parterre.**

**Gesucht** wird sofort wegen Krankheitsumständen eine ältere Frauensperson, Witwe oder Jungfrau, in 30er Jahren in ein Geschäft und Wirthschaft, muß aber 200-300 ~~er~~ erlegen, welches aber sicher und gut verzinst wird. Adressen unter L. M. H. 300 niederzulegen **poste restante Leipzig.**

Eine ganz perfecte Kochmamsell in gesetzten Jahren, die wo möglich mehrere Jahre in einem feinen Hotel conditionirt hat, wird bei hohem Gehalt auf ein Gut gesucht.

Unter Abgabe der Zeugnisse wird Herr **Birnbaum, Thomasfirchhof Nr. 2, Auskunft** ertheilen.

**Bosenstraße Nr. 18, erste Etage,** wird ein Mädchen gesucht, die sich im Platten, Nähen, Kochen und in allen häuslichen Arbeiten versteht.

Ein Mädchen zur Hausarbeit mit guten Zeugnissen wird gesucht Erdmannstraße Nr. 8, 1 Treppe.

**Gesucht** wird eine perfecte, mit guten Zeugnissen versehene **Köchin** Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein einfaches, an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches längere Zeit bei einer und derselben Herrschaft im Dienst war; nur Solche können sich melden mit Buch Centralstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Eine zuverlässige, mit **guten Zeugnissen** versehene **Kinderfrau** wird in einer adeligen Familie gesucht.

Meldungen mit beigelegten Zeugnissen unter der Chiffre v. W. **poste restante Mersoburg** einzusenden.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Elisenstraße Nr. 24, 1 Tr. rechts.**

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches waschen kann, im Platten nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu melden **Königsplatz Nr. 17, 2 Treppen** von 2 bis 4 Uhr.

**Gesucht** wird sofort oder zum 1. Mai d. J. eine Köchin, welche sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Näheres bei **Madame Spigner, Reichstraße, Kochs Hof Nr. 47, 4. Etage.**

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit **Burgstraße Nr. 17.**

**Gesucht** wird zum 15. ds. ein Mädchen in gesetzten Jahren für Kinder und häusliche Arbeit **Königsstraße 5 parterre links.**

**Gesucht** wird zum nächsten 15. ein anständiges Mädchen für die Küche **Thomasfirchhof Nr. 16, 3. Etage.**

**Gesucht** werden zum 1. Mai ein an Ordnung gewöhntes und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit, so wie ein zuverlässiges Mädchen zur Pflege eines Kindes, die im Platten und Nähen bewandert ist. Zu melden mit Buch **Inselstraße Nr. 5, 2 Treppen links.**

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit in **Liebertwolkwitz Nr. 90.**

**Gesucht** wird Verhältnisse halber für den 1. Mai ein nicht allzu junges Mädchen, welches kochen und etwas nähen kann. Näheres bei **Madam Heibel, Gerberstraße Nr. 10 im Hofe.**

**Gesucht** wird ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit **Nicolaisstraße Nr. 44 im Klempnergewölbe.**

**Gesucht** wird sofort oder 15. April ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen  
**Blumenstraße Nr. 4, im Hofe rechts 1 Treppe.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches nicht ganz unerfahren in der Küche ist. Mit Buch zu melden **Barfußgäßchen Nr. 3** von 3-5 Uhr.

**Gesucht** wird von einer auswärtigen Familie ein solides gut empfohlenes Mädchen, das vorzüglich im Schneidern u. Platten geschickt ist, sich aber auch willig anderer Hausarbeit unterzieht. Persönlich u. mit Zeugnissen versehen zu melden **Mittelstraße 10, 1 Tr.**

**Gesucht** wird bei gutem Lohn ein junges Mädchen zu einem **Messgeschäft** sofort oder zum 15. d. M. **alte Burg Nr. 1** bei Frau **Kretschmar.**

**Gesucht** wird zum 1. Mai d. J. ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Friedrichstraße Nr. 1, Bilsche Bäckerei 2. Etage.**

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein anständiges Dienstmädchen, welches der Küche selbstständig vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, **Sophienstraße Nr. 14.**

Zum  
Restauration  
Gesuch  
Küche  
oder allein  
und b  
nomme  
Zu  
Küche  
von  
Zu  
Et  
liche  
fl. A  
Ein  
sofort  
links  
Ein  
wird  
Ein  
Zu  
Et  
gut  
sorgf  
sie a  
N  
R  
nisse  
C  
wär  
eben  
such  
dies  
mit  
als  
Bl  
nia  
dit  
wo  
in  
wo  
bi  
ra  
E  
f  
v  
g  
r  
f  
M  
i

**Köchin.**

Zum sofortigen Antritt wird eine tüchtige Köchin gesucht in der Restauration Ritterstraße Nr. 43 von E. F. Schap.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 19, 1 Treppe.

**Zum 1. Mai**

oder auch schon früher wird eine Köchin gesucht, welche der Küche allein vorstehen kann. Der Dienst ist ein außergewöhnlich guter und daher wird auch nur auf ganz gut empfohlene Rücksicht genommen. Mit Buch sich zu melden Markt Nr. 2, 1. Etage.

Zu mieten gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit auf ein Gut in der nächsten Nähe von Leipzig.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 14, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sofort gesucht. Näheres zu erfragen Pl. Fleischergasse 27 im italienischen Waarengesch.

Ein junges Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt wird gesucht große Fleischergasse Nr. 19, Hof links 2 Treppen, Gang 4. Thür.

Ein zuverlässiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. Mai gesucht Raundörfschen Nr. 11, 1. Etage.

Eine geschickte reinliche Köchin wird gegen guten Lohn gesucht. Zu melden mit Buch von 8—10 Uhr Mühlgasse Nr. 5, 2. Etage.

Für eine bejahrte Witwe, welche auf dem Lande lebt, wird eine gut empfohlene Person in gesetzten Jahren zur Versorgung häuslicher Arbeiten gesucht. Bei gutem Betragen würde sie als liebe Angehörige betrachtet werden. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Krankheit halber wird sogleich ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, auf kurze Zeit gesucht Brühl Nr. 17, zweite Etage.

Gesucht wird für die Morgenstunden eine reinliche Aufwarterin Petersstraße 8, 2 Treppen.

Ein tüchtiger Comptoirist, ebenso als thätiger Reisender in jeder Hinsicht bestens empfohlen, sucht in Kürze eine Stelle. Näheres unter M. M. 25. Expedition dieses Blattes.

**Ein junger Commis,**

mit einfacher als auch doppelter Buchhaltung vollkommen vertraut, als Verkäufer aufs Beste empfohlen, sucht anderweitig Engagement. Gef. Adressen bittet man unter L. M. 6. in der Expedition des Blattes abzugeben.

**Detail = Stellege such.**

Ein junger Mann von auswärts sucht in einem hiesigen Colonialwaaren-Geschäft bei bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gefällige Adressen bittet man unter R. S. 75. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein j. Kaufmann, momentan einige Wochen vacant, wünscht während der Messe Beschäftigung. Adressen wolle man geneigtest in der Exped. d. Blattes unter A. L. abgeben.

Ein Handlungscommis sucht Stellung als Verkäufer während der Messe. Adressen unter L. C. K. 16. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen kaufmännisch gebildeten jungen Mann, flotter Verkäufer, wird während der Messe oder dauerndes Engagement gesucht. Gef. Adressen bittet man unter A. C. 3 in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann, der franz. und engl. Sprache mächtig, mit sämtl. Comptoirarbeiten sowie mit den hiesigen Bollerpeditionen v. vertraut und in verschiedenen Branchen bewandert, sucht ein Engagement. Adressen werden erbeten unter Chiffre L. S. 50 poste restante Leipzig.

Zwei geschickte Eisendreher suchen dauernde Beschäftigung. Adr. sind niederzulegen bei Herrn Günter, Kohlenh., Petersstraße 24.

Verkäufer, Markt- u. Messhelfer u. a. m. weist kostenfrei nach Julius Knöfel, gr. Fleischerg. 16, 2 Tr.

Ein junger Mann, 23 Jahr alt, welcher in kaufm. Geschäften gearbeitet, schöne flotte Handschrift besitzt, tüchtiger Rechner ist und in allen prakt. Arbeiten bewandert, sucht einen Posten als Markthelfer.

Offerten werden unter R. Z. 24. poste restante erbeten.

**Gesuch.**

Ein junger zuverlässiger Mann, welcher 9 Jahr beim Militair gut diente, eine Caution von 100  $\text{R}$  stellen kann, auch die nöthigen Kenntnisse im Rechnen und Schreiben besitzt, sucht einen Posten als Diener auf einem Comptoir irgend welcher Branche. Adr. niederzulegen Moritzstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Ein junger Mensch, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Hausknecht oder Markthelfer. Adressen unter H. 46. wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein tüchtiger zuverlässiger Markthelfer sucht einen Posten. Gef. Adressen Königsstraße 20, 4 Treppen.

**Stelle = Gesuch.**

Ein Mann in den 30er Jahren, streng in Allem, wünscht ein Unterkommen in einem Biergeschäft oder in einer großen Restauration, wo er das Bier zu besorgen hat, da er schon seit 16 Jahren das Geschäft genau kennt. Adressen bittet man unter C. G. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter Kellner, der französischen und englischen Sprache mächtig, sucht eine Dienststelle, Hotel oder Restauration. Brühl Nr. 34.

**Stelle = Gesuch.**

Ein Bursche, 15 Jahr alt, sucht baldigst Stellung als Laufbursche, womöglich in einem kaufmännischen Geschäft oder sonst gute Stellung. Adresse wird erbeten Gerberstraße Nr. 18 in der Wirthschaft.

Ein Bursche sucht baldigst Unterkommen. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Ein Bursche vom Lande, 17 Jahr alt, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, sucht baldigst ein Unterkommen. — Werthe Adressen niederzulegen unter W. F. in der Expedition d. Blattes.

Für einen jungen Menschen, arm aber brav und in jeder Hinsicht empfehlenswerth, suche ich einen Posten als Schreiber oder Laufbursche. Gemeinde-Vorstand Auerbach in Gohlis.

Gesucht wird feine, grobe Wäsche zum Waschen, Platten, Monatswäsche wird angenommen, pünctlich besorgt Raundörfschen Nr. 16, im Hofe 2 Treppen links.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen Arbeit im Nähen oder Sticken in oder außer dem Haus. Näheres Fleischergplatz Nr. 5, 3 Treppen letzte Thür.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, auch schon in einem Verkaufsgeschäft thätig war, sucht recht bald eine Stelle als Verkäuferin. Gelehrte Herrschaften erfahren das Nähere Reudnitzer Straße Nr. 14 parterre links im Hintergebäude.

Ein Mädchen von auswärts, 20 Jahr alt, streng rechtlich erzogen, sucht Stelle als Verkäuferin oder zur Hilfe der Hausfrau. Gef. Offerten bitte abzugeben Inselfstraße Nr. 15, parterre rechts.

Eine Wamsell, welche gute Zeugnisse hat, wünscht im Büffet oder zum Verkauf eine Stelle. Werthe Adressen bittet man in der Grimma'schen Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Tr. abzugeben.

Ein junges Mädchen, Tochter achtbarer Aeltern, welches in der Hauswirthschaft sowohl, als auch in den weiblichen Handarbeiten, namentlich Nähen, Sticken, Platten u. s. w. nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst, am liebsten zur Unterstützung der Hausfrau. Näheres zu erfragen Mittelstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches schon längere Zeit bei anständigen Leuten gedient hat, sucht sogleich oder den 15. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Adressen niederzulegen unter E. Z. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. April für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 42 im Hofe rechts parterre.

Ein Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen bittet man niederzulegen bei E. C. Fink, Pl. Fleischergasse Nr. 9.

Eine Köchin, welche sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Adressen bittet man niederzulegen Brühl 12, 4 Treppen beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren und mit guten Attesten, das der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 15. ds. oder Ersten einen Dienst. Erdmannstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit als Jungemagd in Diensten war, schneidern, platten und serviren kann, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst. Dorothienstr. 13.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Geehrte Adressen bittet man abzugeben Wiesenstraße Nr. 14 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle als Jungemagd, ist im Nähen, Plätten und Serviren bewandert. Zu erfragen

Schuhmachergäßchen Nr. 3 im Laden.

☛ Eine Jungemagd sucht zum 1. Mai gute Stelle in oder außer Leipzig. Adressen bittet man im Müzengeschäft in Ackerleins Hause abzugeben.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht zum 15. oder 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen alter Hof Nr. 4, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienst für ein Stubenmädchen, welches ihr Fach gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen niederzulegen bei Madam Kellner im Gewölbe Schuhmacherg. 9.

Gesucht wird für ein junges Mädchen achtbarer Aeltern, von auswärtig, ein Dienst für häusliche Arbeit oder zu Kindern.

Näheres bei der Herrschaft Bahnhofstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein ordentliches achtbares Mädchen aus Thüringen sucht für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft Dienst zum 1. Mai. Zu erfragen bei der Herrschaft

Königsstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig, welches im Plätten u. andern weiblichen Arbeiten gründlich geübt, sucht, auf gute Empfehlungen gestützt, zum 1. Mai einen Dienst als Stubenmädchen.

Koßplatz Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst, womöglich bei Kindern. Zu erfragen Quersstraße Nr. 20 im Hofe.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht bis zum 1. Mai einen dergleichen Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen Schulgasse Nr. 1b, 2. Etage abzugeben.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht baldigst einen Dienst als Stubenmädchen oder bei Kindern. Näheres bei Herrn Rosch, Gerberstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis 15. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 25, 4 Treppen vorn heraus.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, aus anständiger Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Unterkommen bei gebildeten Leuten zur Stütze der Hausfrau. Auskunft wird ertheilt Albertstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Ein sehr braves und arbeitsames Mädchen, welches gute Empfehlungen hat, sucht Verhältnisse halber sofort Dienst.

Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 15. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Schubverkauf.

Ein braves Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Hainstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Ein solides Mädchen vom Lande sucht zum sofortigen Antritt Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder für Kinder

Halle'sche Straße Nr. 5 im Hofe 3 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Barsfußgäßchen 7, 1. Etage bei der Herrschaft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst bis 15. April oder 1. Mai.

Zu erfragen alte Burg Nr. 8, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein ordnungsliebendes, anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber ein weiteres Unterkommen für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd. Zu erfragen Inselstraße Nr. 8 parterre rechts bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit den 1. April, welches von der Herrschaft empfohlen wird, in der Magazingasse Nr. 12, 1 Treppe.

Ein ordentliches bewandertes Mädchen sucht einen Dienst als Köchin. Geehrte Herrschaften wollen gefälligst ihre Adressen unter E. Z. H. 26. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein ordentliches arbeitsames in der Küche nicht ganz unerfahrenes Mädchen sucht zum 15. Dienst. Adressen sind abzugeben Nicolaistraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 34 bei Kömer.

Ein ordentliches ganz solides Mädchen, welches im Plätten und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 15. Mai eine Stelle als Jungemagd oder auch bei einzelnen Leuten.

Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Grimma'sche Straße Nr. 25 im Bäderladen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Dienst für Kinder oder Hausarbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und andern häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht einen Dienst zum 15. April oder 1. Mai.

Zu erfragen neue Straße Nr. 8 bei der Herrschaft.

Ein Mädchen von auswärtig, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst zum 15. oder 1. Mai. Albertstraße Nr. 20 parterre im Hofe.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst bei einer angesehenen Herrschaft als Stubenmädchen oder in ein Verkaufs-Geschäft zum 15. Mai oder 1. Juni. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 20, im Hofe hinten rechts parterre.

Für ein ansehnliches solides Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird ein **Köchindienst** bei guter Herrschaft zum 15. d. oder 1. Mai gesucht. Gr. Fleischerberg 16, 2. Et.

Eine Person in gesetzten Jahren, welche mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, in Küche und häuslicher Arbeit wobliefahren ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 1 bei der Wattenfrau.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen B.

Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre hier in Diensten gestanden hat, sucht den 15. April einen Dienst für die Küche und andere häusliche Arbeit. Zu erfragen lange Straße Nr. 9 im Hof 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit.

Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 61 beim Hausmann.

Ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen, das sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. d. M. einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Lauchaer Straße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein junges williges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. April einen Dienst bei Kindern oder zu leichter häuslicher Arbeit. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. April einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit Frankfurter Straße Nr. 12.

Eine Person in gesetzten Jahren, reinlich und pünctlich, sucht in einer anständigen Familie für den Nachmittag Aufsicht.

Frankfurter Straße Nr. 66 parterre.

Ein junges Mädchen sucht Nachmittags Aufsicht. Näheres Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen sucht Aufsicht. Näheres Erdmannsstraße 18 im Hofe quervor 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen sucht von 9 Uhr an Aufsicht. Albertstraße Nr. 14, im Hinterhause 2 Treppen.

Eine gesunde kräftige Amme vom Lande, 21 Jahr alt, sucht sogleich Dienst. Adressen niederzulegen beim Hausmann Hörnig, Lehmanns Garten.

Zu miethen gesucht wird für diese Messe ein Hausstand, Gewölbe oder ein Zimmer der ersten Etage, Grimma'sche Straße oder deren Nähe.

Adressen mit Preisangabe beliebe man bei Herrn E. A. Schulze, Gerberstraße Nr. 10 niederzulegen.

Ein kleines Gewölbe oder die Hälfte eines größeren wird für diese und folgende Messen in guter Meßlage gesucht. Adressen werden erbeten Brühl, Schwabe's Hof, Treppe E, 1. Etage.

Für bevorstehende Messe wird ein freundliches nicht zu hoch gelegenes Zimmer in der Nähe des Marktes zu miethen gesucht.

Adressen sind bei Friedrich Daehne abzugeben.

Ein Meßlogis mit 2 Betten wird für den Preis von 10—12  $\text{R}$  zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man bei Herrn Herrmann Scheibe, Hainstraße 4, niederzulegen.

Ein Familienlogis von 3—4 Stuben und Zubehör, wo möglich mit Garten, im Preise von 150 bis 200  $\text{R}$  wird von einer älteren Dame von Johannis an zu miethen gesucht.

Adressen unter K. C. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Dre  
werde  
Prom  
straße  
handlu

St  
10  
Gar  
wach  
an, v  
600  
unte  
abju

Ein  
Johar  
Ab

Stad  
bittet

anständ  
in d

in d  
Erpe

30  
Dre

wo  
inne  
Dre

im  
ober  
abju

in  
Nr.

ein  
Kau  
im

Leu  
stad  
der

10  
Dr  
Pr

zur

nie

bli  
zu

Be

2  
sta  
L

ei

o

o

o

o

o

o

o

**Familienlogis = Gesuch.**

Drei bis 4 Stuben nebst Zubehör im Preise von 100—150  $\mathfrak{M}$  werden bis zum 1. Mai zu miethen gesucht. Am liebsten an der Promenade, inneren und äußeren Frankfurter Straße oder Leibnizstraße. Adressen abzugeben bei Herrn F. W. Keyser, Leinenhandlung, Petersstraße Nr. 48.

Eine elegante Familien-Wohnung von 8 bis 10 Stuben, hohes Parterre, 1. oder 2. Etage mit Garten, wird von einem Kaufmann mit zwei erwachsenen Kindern, von Johannis oder Michaelis an, womöglich nicht zu entfernt, im Preise von 4 bis 600 Thlr. zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter der Chiffre D. Z. in der Expedition des Bl. abzugeben.

**Wohnungs = Gesuch.**

Ein mittelgroßes Familienlogis in der Marienvorstadt bis Johannis zu beziehen wird gesucht. Adressen Lauchaer Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht wird bis Johannis ein Familienlogis im Innern der Stadt von 60—100  $\mathfrak{M}$ . Adressen unter Chiffre H. S. H. 4. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Johanni von einem kinderlosen Ehepaar aus anständiger Familie ein Logis von 40—60  $\mathfrak{M}$ . Adr. wolle man in der Expedition des Blattes unter E. H. 40. niederlegen.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 150—200  $\mathfrak{M}$  in der innern Stadt. Adressen unter H. B. 4. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis für 30—40  $\mathfrak{M}$  zu Johannis in Neudnitz. Adressen bittet man in der Dresdner Thoreinnahme niederzulegen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten zu Johannis, wo möglich eher, ein kleines Logis im Preise von 40—50 Thaler innerhalb der Stadt oder zunächst derselben. Adressen bittet man Dresdner Hof bei Herrn Zeitungsträger Voigt niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von Leuten ohne Kinder zu Johannis im Preise von 40—60  $\mathfrak{M}$ , am liebsten in der Dresdner innern oder äußern Vorstadt, nicht über 2 Tr. hoch. Adressen bittet man abzugeben Nicolaitr. Nr. 5 im Grünwaarengeschäft.

Ein Beamter sucht zu Johanni ein Logis von 40 bis 80  $\mathfrak{M}$  in der Nähe vom Thüringer Bahnhof. Adressen Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe bei Rad. Bachmann.

Gesucht wird von ruhigen pünktlichen Leuten ohne Kinder ein Logis in der Petersvorstadt, bestehend aus 2 Stuben nebst Kammer und Zubehör, im Preis von 50—60 Thlr. Werthe Adressen bittet man abzugeben Erdmannstraße Nr. 16 im Hofe 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zu Johannis von ruhigen pünktlich zahlenden Leuten ein Familienlogis in der innern Stadt oder innern Vorstadt. Preis 100—150  $\mathfrak{M}$ . Adressen bittet man unter K. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine mittlere Familienwohnung im Preise von 100 bis 150  $\mathfrak{M}$ , beziehbar zu Johannis, möglichst Dresdner oder Marien-Vorstadt. Gefällige Adressen sind niederzulegen in dem Productengeschäft des Herrn Bödemann, Schützenstraße Nr. 18.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Frau sofort oder zum 1. Mai ein kleines Logis oder Stube als Astermieth. Adressen unter C. A. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In Connewitz, Plagwitz, Lindenau oder Gohlis wird ein meublirtes Familienlogis für drei Personen und ein Dienstmädchen zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn F. W. Keyser, Leinenhandlung, Petersstraße Nr. 48.

Gesucht werden bis Michaelis 3 unmeublirte Zimmer oder 2 mit Kammern, nicht über 2 Treppen hoch, in einer innern Vorstadt bei einer anständigen Familie. — Gelehrte Pfferten werden K. & T. 324. posts restants entgegengenommen.

Ein junger Mann, der über die Hälfte des Jahres auf Reisen ist, sucht sofort eine meublirte Stube. Adressen werden unter O. F. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

In der Nähe des Marktes wird für den Preis von 25—30  $\mathfrak{M}$  eine Stube mit Kamin gesucht. Mittagsstisch wäre erwünscht. Adressen bitte unter X & F Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein Stübchen oder Schlafstelle gleich zu beziehen. Adressen abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

**Logis = Gesuch.**

Ein anständiges Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht bei ordentlichen Leuten ein Stübchen ohne Meubles. Adressen erbittet man Reichstraße Nr. 50 im Rüzengeschäft.

**Gesucht**

wird für eine Dame ein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach (ungenirt) sogleich oder 1. Mai beziehbar. Adressen unter M. 10. bei Herrn D. Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein solides junges Mädchen von außerhalb sucht bei anständigen Leuten ein einfach meublirtes Stübchen mit Bett im Preise bis zu 24  $\mathfrak{M}$ , am liebsten in der Petersvorstadt. Adressen erbittet man in Erlenssteins Atelier, Zeiger Straße Nr. 34.

**Ritterguts - Verpachtung.**

Eine Ritterguts-Oekonomie im Voigtland mit circa 240 Acker Areal von Feldern und Wiesen etc., mit Brennerei, Ziegelei und Schäferei, ist von Johannis d. J. ab auf 12 Jahre aus freier Hand zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt mündlich und auf portofreie Briefe

Advocat Dr. Roux in Leipzig, Brühl No. 65.

Zu vermieten Stahlfeder- und andere Matratzen, Sopha, Bettstellen, Tische und Spiegel bei Barthel, Brühl Nr. 3/4.

Für diese Messe sind 2 Federmatratzen nebst Bettstellen billig zu vermieten Brühl Nr. 25, 3. Etage vorn heraus.

**Bekanntmachung.**

Ein ganz nahe an der Promenade gelegenes Gärtchen ist für dieses Jahr sofort zu vermieten und das Nähere beim Portier am Leipzig-Dresdner Bahnhofe zu erfragen. Leipzig, den 8. April 1863.

**Die Nachtverwaltung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

Zu vermieten sind sofort zwei eingerichtete Gartenabtheilungen mit verschließbaren Lauben am Königsplatz. Das Nähere bei Abraham Kämpfer, Petersstraße, Hofmanns Hof 1. Etage.

Eine Restauration in der innern Stadt ist zu Johanni zu vermieten, am liebsten an neue Anfänger. Näheres Kupfergäßchen Nr. 5 parterre.

Ein Kohlenschuppen ist zu vermieten. Näheres Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 270, 1 Treppe.

Eine geräumige Niederlage in einem Hause der Nicolaistraße ist für den jährlichen Zins von 40  $\mathfrak{M}$  zu vermieten.

Dr. Andriessky, Reichstraße 44.

**Gewölbe, Hausstände, so wie Geschäfts-Locale**

in 1. und 2. Etagen hat noch in den besten Messlagen für diese und folgende Messen zu vermieten das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten.**

Die Hälfte eines großen Gewölbes ist für kommende Jubilate-Messe zu vermieten und Näheres Nicolaistraße Nr. 19. beim Hausmann zu erfahren.

**Katharinenstraße Nr. 18**

sind noch ein Hofgewölbe, mehre Hofstände und ein Hausstand zu vermieten. Adv. Heinrich Müller.

**Messvermietung.**

Ein Gewölbe in bester Messlage ist zu vermieten. Näheres beim Hausmann Brühl 65 u. 66.

Zu vermieten ist ein Hausstand in bester Messlage mit zwei großen verschließbaren Schränken. Näheres Nicolaistr. 6, 1 Tr.

Ein Messhausstand ist für sämtliche Messen zu vermieten. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Treppe.

**!! Messlocale !!**

Als Verkaufs- oder Musterlager in erster Etage des lebhaftesten Theiles des Marktes vorn heraus sind für diese und nächste Messen zu vermieten.

Näheres bei Herrn Julius Thielemann, Petersstraße 40.

## Mess-Local.

Am Markt Nr. 5, 1. Etage, sind mehrere schöne Mess-Localen zu verschiedenen und billigen Preisen von jeglicher Messe ab zu vermieten.

### Messlocal.

Zu vermieten zu dieser Messe in der Creditanstalt Brühl Nr. 64, 1. Etage eine oder zwei Stuben vorn heraus.

**Messvermietung.** Ein Geschäfts-Local, Haupt-Messlage, ist zur bevorstehenden Messe sofort zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Gustav Burkhardt, Kaufhalle im Barfußgäßchen.

## !! Mess-Local !!

Ein helles Zimmer mit Regalen und Gasheizung ist für diese Oster- und folgende Messen zu vermieten Reichsstraße Nr. 42, 1. Etage.

### Messlocal.

Zur Ostermesse sind in der besten Lage der Grimma'schen Straße Nr. 27, 1. Etage zwei schöne 2fenstrige Stuben nach vorn zu vermieten.

### Messvermietung.

In bester Geschäftslage des Brühls sind noch für diese Messe 2 große helle Zimmer zu vermieten. Näheres in der Restauration Brühl Nr. 25.

Zu vermieten für diese und folgende Messen zwei freundliche Zimmer Thomaskirchhof 12, 1. Etage.

**Messvermietung.** 2 Stuben vorn heraus für diese und folgende Messen Hainstraße 14, 3. Etage.

### Zu vermieten

ist für die Ostermesse eine schön meublirte Stube in der 1. Etage Burgstraße Nr. 22, 1 Treppe.

### Messvermietung.

Zwei geräumige, gut meublirte Zimmer, Brühl Nr. 75 im Hinterhause nach der Promenade zu, 2. Etage.

Zwei freundliche Zimmer an der Promenade in der Nähe der Hainstraße und des Brühls sind für diese und folgende Messen zu vermieten.

Geehrte Adressen unter S. S. 28. durch die Expedition d. Bl.

### Messvermietung.

Ein gut meublirtes Zimmer nach vorn heraus und eins dergleichen mit Alkoven, beide für 1 oder 2 Betten, sind zu vermieten Reichsstraße Nr. 42, 3. Etage.

### Messvermietung.

Für die bevorstehende und folgende Messen sind zwei meublirte Stuben zu vermieten Reichsstraße Nr. 14, III. im Vordergebäude.

### Reichsstraße Nr. 51,

3 Treppen vorn heraus, ist eine sehr freundliche 2fenstrige Stube mit Cabinet entweder als Musterlager oder auch als Wohnung für die Messen zu vermieten.

Zu vermieten ist für nächste Messe ein schönes großes Zimmer nach dem Hofe heraus mit separatem Eingang Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

### Messvermietung.

Ein großes Erkerzimmer mit Schlafcabinet ist zu vermieten als Verkaufs- oder Musterlager Reichsstraße Nr. 46, 2 Treppen.

### Neumarkt Nr. 3, 3. Etage

ist ein geräumiges Zimmer mit einem oder zwei Betten für die Messe zu vermieten.

Ebendasselbst ist ein Garçon-Logis, meublirt, mit oder ohne Schlafzimmer pr. 1. Mai meßfrei zu vermieten.

### Zu vermieten

ist aufs Jahr oder für die Messen ein schönes großes Erkerzimmer mit Schlafgemach. W. Schreiber, Hainstraße Nr. 24.

Während der Messe oder auch für immer ist eine fein meublirte Parterrestube nebst Schlafcabinet, an der Promenade gelegen, zu vermieten Neulirchhof Nr. 37.

Zu vermieten u. sofort zu beziehen ist eine schöne Parterre-localität, passend z. Restauration od. Destillation, Kohlenstr. 7, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine Parterre-Localität im Hofe Poststraße Nr. 6. Das Nähere 3. Etage.

Burgstraße Nr. 21 ist die erste Etage als Geschäfts-Local verbunden mit Familien-Logis, von jetzt ab zu vermieten. Näheres 2. Etage.

Zu vermieten sind sofort einige Familienlogis à 3 und 4 Stuben nebst Zubehör Zeiger Straße 34, Seitengebäude part.

Zu vermieten ist ein schönes freundlich gelegenes Familien-Logis für 85  $\text{fl}$  und zu Johannis zu beziehen.

Näheres Sternwartenstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Johannis ab lange Str. Nr. 43 die Hälfte der 3. Etage, Preis 130  $\text{Tblr}$ . Näheres daselbst 1. Etage links zu erfragen.

Eine freundlich gelegene 3. Etage, nahe an dem bayer. Bahnhof, Ecke der Elisen- und Sibonienstraße, ist zu Johannis zu vermieten. Näheres Elisenstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten und zu Johannis beziehbar ist ein bestens eingerichtetes hohes Parterre Sommerseite, nebst Gartenabtheilung, Elsterstraße Nr. 40 parterre.

Ein hohes nobles Parterre, Lauchaer Straße, soll nebst Garten als Wohnung oder an ein honettes kaufm. Geschäft (nicht Material) auf Michaelis vermietet werden durch Dr. Schmutz.

Verhältnisse halber ist ein kleines Logis noch zu Ostern zu vermieten Johannisgasse Nr. 32, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten und zu Johannis beziehbar ist die 1. Etage Braustraße Nr. 11. Preis 150  $\text{fl}$ .

Das Nähere daselbst 3 Treppen.

Ein kleines Parterre-Logis an der Promenade, für ein Paar stille Leute passend, ist zu Johannis für den jährlichen Mietzins von 55  $\text{fl}$  zu vermieten und daselbst an der Pleiße Nr. 8 parterre zu erfahren.

In 1. Etage, Elsterstraße Nr. 37 ist ein anständiges Logis von 4 Stuben nebst Zubehör zu vermieten. Näheres das. part. rechts.

Ein Parterre mit Geschäftslocal: Neuschönefeld, Carlstraße 36 zu vermieten.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis für 65  $\text{fl}$  u. zu Johanni beziehbar. Näheres Neudnitz, Gemeindeg. 285 part.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist die 1. Etage des dem Gärtner Fallgatter in Lindenau zugehörigen Hauses, bestehend in 2 tapezirten Stuben und dergl. 2 Kammern, Küche, Holzstall, Keller und Wärtchen.

In Eutriß Nr. 33 sind zwei Piecen mit dem Gebrauch eines großen Gartens monatweise zu vermieten.

### Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven, vorn heraus u. meßfrei, dem Mauricianum vis à vis Grimm. Str. 24.

Zu vermieten sind Stube und Schlafstube, meublirt oder unmeublirt, sofort oder 15. ds. hohe Straße 8, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für die Messe oder für das ganze Jahr Petersstraße 35, 3 Rosen links 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Kochofen Carolinenstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Bedienten oder Handelsbesessenen Centralstraße Nr. 11, Hof 3 Tr.

Zu vermieten ist ein ausmeublirtes Stübchen mit separatem Eingang, Gohlis, Lindenthäferstraße Nr. 136, 1 Treppe.

Zu vermieten ist lange Straße Nr. 9 im erhöhten Parterre ein nobles gut meublirtes Zimmer.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer zum 1. Mai an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße 15, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. Stübchen mit separatem Eingang an 4 oder 2 Herren Gohlis, Böttcherstraße 137, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Haus- und Saalschlüssel. Näheres Zeiger Straße Nr. 44, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Wohn- u. Schlafstube an einen, auch zwei Herren Thomaskirchhof Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben 1 Treppe vorn heraus, auch mehrere Schlafstellen offen gr. Windmühlenstr. 14.

Zu vermieten eine freundliche Stube mit Schlafkammer, fein meublirt, an 1 oder 2 Herren N. Windmühlenstr. 7b, 3. Et.

Eine freundliche meublirte Stube mit Bett ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Zu Bohnen für zwei mieten

Eine seite, spünclich Weg N

Ein

Eine zu vern

Bei

Schlaf

sofort

Stu

Ein

Sophi

Ein

erhalte

Ein

ist sof

Ein

stelle

Zu

Dress

Zu

liben

straße

gebäu

Restauration à la carte.

R



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 99.]

9. April 1863.

Zu Johannis ist eine freundlich gelegene meublirte Garçon-Wohnung, bestehend aus großer Wohn- und Schlafstube, passend für zwei Herren, wo möglich an Kaufleute oder Beamte zu vermieten (Ausicht auf die Promenade)  
an der Pleiße Nr. 9 parterre.

Eine Stube nebst Schlafkammer, schönster Aussicht, Sonnenseite, separater Eingang und Hausschlüssel, ist sofort von einem pünktlich zahlenden Herrn zu beziehen im Münzthor, Schleußiger Weg Nr. 1.

Ein meublirtes Zimmer ist zu vermieten  
Dresden, große Schießgasse Nr. 12, 4. Etage.

Eine freundliche Stube nebst heller Schlafkammer ist zum 15. April zu vermieten  
Ritterstraße Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Weststraße Nr. 20, 2. Etage, sind sofort gut meublirtes Zimmer nebst Schlafst. an Herrn zu vermieten.

Bei einer anständigen Witwe ist eine freundliche Wohn- und Schlafstube, Saal- und Hausschlüssel an 1-2 anständige Herren sofort oder später zu beziehen hohe Straße Nr. 1 parterre rechts.

Stube nebst Kammer ist zu vermieten an eine oder zwei Damen  
Münzgasse Nr. 1, 2 Treppen links.

Eine meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten  
Sophienstraße Nr. 13, im Hofe 2 Treppen.

Eine junge Dame kann in anständiger Familie Kost und Logis erhalten. Näheres Frankfurter Straße 12 im Gewölbe rechts.

Eine freundliche Stube, passend für 2 Herren als Schlafstube, ist sofort zu beziehen Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Eine freundliche Stube ist an zwei pünktliche Herrn als Schlafstube zu vermieten kleine Burggasse 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube für Herren  
Dresdner Straße, Zimmermeister Fricks Haus, Thüre 45, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube an einen soliden Herrn lange Straße Nr. 9 vorn parterre.

Offen ist sogleich eine freundliche Schlafstube für Herren Poststraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren im Vordergebäude von Reichels Garten rechts 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstube große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube mit Hausschlüssel Reudnitz Nr. 107, im Vorderhaus 3 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren mit Kost  
Elisenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren  
Schützenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstube mit oder ohne Kost  
Eisenbahnstraße 14, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube  
Karolinenstraße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

## Gesangverein Liederkranz.

Sonnabend den 11. April

### Abendunterhaltung mit Ball in der Räumen der Centralhalle,

wozu wir unsere Collegen und Freunde hierdurch höflichst einladen. Billets sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Volgt**, Petersstraße, 3 Rosen, bei Herrn **Moritz Wünsche**, Universitätsstraße und Brühl Nr. 53, 3 Treppen.

Das Comité.

## Familien-Verein

hält Sonnabend den 11. April Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 7 Uhr.  
D. V.

## C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

### Drei Mohren.

Heute Pöfelschweinskeule oder Sauerbraten mit Klößen, Beefsteaks und andere Speisen, ff. Wernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein  
F. Rudolph.

## Staudens Ruhe.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Wernesgrüner und das beliebte Schrötersche Lagerbier fein.

## EXTRA-CONCERT

heute den 9. April Abends 8 Uhr im

### Hôtel de Saxe,

gegeben von

## Th. Dannenberg, und P. Rolle,

Kais. Russ. Solo-Sarsenist.

Concertmeister.

Entree 2 1/2 Nar.

## Local-Veränderung.

Mittwoch den 1. April 1863 habe ich in die von mir im Hause des Herrn Wagenbauers Wilhelm auf dem Schloßplatz ermietheten Räumlichkeiten meine

## Restauration

verlegt. Ich hoffe zuversichtlich, daß dieselbe durch ihre herrliche, gesunde Lage und comfortable Einrichtung allseitigen Beifall um so mehr erringen wird, als durch ein neues Billard und zahlreiche Zeitschriften reichlich für Unterhaltung gesorgt ist und ein Glas bayerisches Bier erster Qualität verabreicht werden wird. Außerdem habe ich feinmeublirte Frühstückszimmer hergestellt, in denen neben den feinsten Weinen die beliebtesten Delicatessen jeder Zeit zu haben sind. Wenn nun auch besondere Spielzimmer reservirt sind, außerdem mein bisheriger Speisetisch von mir nicht nur fortbehalten, sondern auch vergrößert werden wird, so glaube ich hiermit Alles gethan zu haben, um den Ansprüchen der hiesigen Bewohner gerecht zu werden. Ich bitte daher, mir das bisher gewährte Vertrauen auch in meine neuen Localitäten nachfolgen zu lassen, und werde ich jederzeit bemüht sein, desselben mich würdig zu machen.  
Glauchau, 1. April 1863.

**Julius Günther**, früher Mundkoch.

Restauration und Kaffeegarten Eingang Dresdner Straße 54 u. Johannisgasse.

Heute Abend Roastbeef mit Madeiraauce, außerdem reichhaltige Speisefarte.

S. Zierfuss.

Restauration à la carte.  
Billard.

Bayerisches Bier.  
Feine Meine.

## Gute Quelle, Wiener Beuschel mit Speckklößen

Brühl 22.

empfehlen für heute Abend

A. Grün.

Stadt Cöln, Brühl 25,

empfehlen täglich frische Bouillon, kräftigen Mittagstisch und Abends eine reichhaltige Speisekarte nebst vorzögl. Bran. u. Lagerbier, wozu ergebenst einladet  
H. Kühn.

## Bockbier

ganz vorzüglicher Qualität aus der Leipziger Vereinsbrauerei empfiehlt August Löwe, Nicolaistraße 51, der Kirche gegenüber.

**Bock-Bier bei Hesse, Kloftergasse Nr. 4.**  
Heute früh 9 Uhr Speckkuchen.

Die Restauration befindet sich von heute an wieder im Parterre-Local.

**Bockbier**

vorzüglicher Qualität aus hiesiger Vereinsbrauerei empfiehlt

C. Mann im großen Blumenberg.

**Schlachtfest** empfiehlt für heute **C. E. Werner**, Kupfergäßchen 10.  
Lagerbier und Bernesgrüner ff.

Heute Schlachtfest, wobei ff. Bockbier bei W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. Albrecht**, goldene Gule, Brühl 75.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **H. W. Schulze**, Lauch. Straße 16.

**Münchener Bierhalle**, Burgstraße Nr. 21.

Heute Abend Schweinsknochen empfiehlt bestens

A. Naumann.

**Vereins-Brauerei.**

Heute Abend Speckkuchen,  
Bock und Lagerbier ausgezeichnet.

Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknöchelchen  
mit Klößen empfiehlt  
**G. Vogels Bierhaus.**

### Drei Bilien in Neudnig

empfehlen heute Speckkuchen, Bernesgrüner, Zerbster Bitter- und Lagerbier.  
W. Hahn.

Heute früh 1/9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Heute früh Speckkuchen und gutes Bier empfiehlt  
W. Schreiber, goldner Hahn.

Heute früh 1/9 Uhr Speckkuchen beim Bäckermeister  
C. Petsche, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Verloren wurde am 7. d. M. in der Nähe des Georgen-  
hauses eine silberne Uhrkette mit Breguet-Schlüssel. Der ehrliche  
Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung Halle'sche  
Straße Nr. 3, 1. Etage abzugeben.

Verloren vorgestern Abend gegen 6 Uhr ein Korallenarmband  
mit goldnem Schlosse auf dem Wege von der Inselstraße durch  
Egel- u. Carlstraße nach der Georgenstraße. Abzugeben gegen  
Belohnung Inselstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Verloren gestern am 8. April ein goldnes Medaillon mit zwei  
Photographien auf dem Wege über Proßheida nach Neudorf.  
Abzugeben gegen gute Belohnung Petersstraße 40, 2. Etage.

Verloren wurde eine Tuchnadel mit weißem Stein vom  
Rosenthal nach der Windmühlenstraße. Gegen gute Belohnung  
abzugeben beim Hausmann in der „blauen Mütze“.

Verloren wurden am 7. d. M. von der Centralhalle bis ins  
Sporergäßchen zwei Endchen goldne Kette mit Schieber und Quäst-  
chen. Gegen den Goldwerth abzugeben Sporergäßchen Nr. 1.

Verloren wurden von der Magazingasse durch die Unter-  
tätstraße bis zur Grimma'schen Straße 3 Schlüssel. Gegen Dank  
und Belohnung abzugeben Magazingasse 12 bei Chr. Bachmann.

Verloren wurde am 7. d. M. von der Neudniger Straße bis  
in die Grenzgasse ein schwarzer Schleier.

Der ehrliche Finder wird gebeten ihn gegen Dank und Be-  
lohnung Neudniger Straße Nr. 18, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend auf dem alten Gottesacker  
eine Porzette. Gegen Belohnung Nicolaistraße 43 abzugeben.

Drei Ellen gedrucktes Zeug ist am 2. Feiertage vom Neumarkt  
bis hiesigen Bahnhof von einem Dienstmädchen verloren worden.  
Gegen Belohnung abzugeben beim Hofmeister im Marstall.

Ein junger Wachtelhund, weiß und braun gefleckt, hat sich auf  
der äußeren Zeiger Straße verlaufen und bittet man denselben  
Albertstraße Nr. 24 parterre gegen Belohnung zurückzubringen.

Ein weißes Windspiel ist entlaufen. Man bittet es zurück-  
zubringen Katharinenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zugelassen ist beim Gärtner Fallgatter in Lindenau ein  
brauner Jagdhund mit weißer Brust und kann gegen Infections-  
und Futterkosten abgeholt werden.

Hoffentlich wird die verehrliche Behörde nach den eindringlichen  
Klagen über die elende Musik den Leuten nicht wieder die un-  
heilvolle Erlaubniß erteilen, die ganze Stadt täglich mehrere Mal  
zu durchziehen und die Einwohnerschaft anzubetteln. Der Uebel-  
stand liegt so auf der Hand, daß es unerklärlich bleibt, wie er so  
lange hat statfinden können.

Wir bricht das Herz vor lauter Schmerz,  
Beracht zum Schein das kann nicht sein!!  
Mit einem Wort könntest Du uns erfreuen  
Damit wir suchen könnten uns zu retten,  
Hilffähig und getreu zu sein war bis jetzt  
unser Streben Drum sind wir getrost dem  
lieben Gott ergeben (Komm heute.)

Neid und Mißgunst treibt mich fort an einen andern Ort.  
Ich —, es —.

Dem immer wohl- und gutriechenden kleinen Herrn in der Co-  
lonnadenstraße zu seinem Geburtstage ein Hoch von dem auch  
immer gut riechend wollenben.

Awer usen Sonnabend in Pässchen andersch niche.

Unserm Freund **Willwig** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein  
dreimal donnerndes Hoch.

H. St. B. S. C. Gr. A. R. A. L. B. Fr.

Es gratulirt dem Fräulein **L. Stb.** zu ihrem 29. Wiegenfeste  
ein donnerndes Lebehoch, daß die ganze Quersstraße zittert. E.

Es gratulirt der Madame **Dachsen** zu ihrem Geburtstag. Eier  
soll sie essen, Eier? Ja Eier?

Dein .....

### Maurergesellen - Versammlung

Freitag den 10. April Abends 8 Uhr im Hotel de Sege. Zahl-  
reich erscheinen ist erwünscht.  
Der Ausschuss.

## Der Lehrcursus für erwachsene Töchter

zur  
Ausbildung für das praktische Leben im kaufmännischen und gewerblichen Geschäftsbetriebe  
wird heute Donnerstag, den 9. April, Nachmittags 5 Uhr durch einen Vortrag „über die den Frauen und Jungfrauen nach ihrer gesellschaftlichen Stellung in der Gegenwart zugänglichen Berufsarten“ von mir im kleinen Saale der Buchhändlerbörse eröffnet. Hochverehrte Vänner und Vönnerrinnen, so wie geehrte Aeltern und die Schölerinnen der Anstalt werden hierdurch zur Theilnahme an dieser Eröffnungsfeierlichkeit ergebenst eingeladen. —  
Verzögerte Anmeldungen bitte ich bald zu vollziehen, da der erste Jahreskursus mit zwei Classen abgeschlossen werden soll und nur noch wenige Stellen zu besetzen übrig bleiben.  
Dr. Otto Flebig.

### Erste Bürgerschule.

Die Aufnahme der neuen Schüler und Schölerinnen der ersten Bürgerschule wird künftigen Montag den 13. April Vormittags 10 Uhr stattfinden.  
Director Bulnheim.

### Städtisches Museum.

Täglich von 10—4 Uhr, Entrée 5 Ngr.

Das grosse Historienbild von **C. F. Lessing:**  
**Huss vor dem Scheiterhaufen.**

### Schmiede-Innung.

Sämmtliche Meister obiger Innung werden hierdurch Freitag Nachmittags 3 Uhr den 10. April zum Quartal und Obermeister-Wahl eingeladen bei dem betreffenden Obermeister  
Krobigsch.

### Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag des Herrn Professor **D. J. E. Kuntze** über die Geschichte des Wechsels.  
Der Vorstand.

### Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Monatsversammlung Sonnabend den 11. April Abends 7 1/2 Uhr. Freie Verhandlung, kein Vortrag.

### Zöllner-Bund.

Heute den 9. April letzte Uebung vor der Messe im Odeon Abends 8 Uhr.

Gefänge: „Al' Deutschland“ und „Weihgesang“ von Abt; „Frei wie des Adlers“ von Marschner; „Kommt Brüder“ von Zöllner; „Vaterlandslied“ von Reichardt.  
Um zahlreiches und pünctliches Erscheinen wird gebeten.  
Der Vorstand.

### Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr Uebung für den 2. Chor.  
Um pünctlichen Besuch wird dringend gebeten.

**L. L.** Heute Donnerstag Abend 8 Uhr letzte Zusammenkunft vor der Messe im Café français. — Wichtige Eröffnungen machen ein zahlreiches Einfinden der Mitglieder wünschenswerth.  
D. V.

**Phönix.** Heute Club in der Zierfuß'schen, früher Cramer'schen Restauration, Eingang Dresdner Straße Nr. 54 und Johannisgasse. — Zahlreiche Theilnehmung ist erwünscht.

### Bitte.

Von letzter Charfreitags-Aufführung her fehlen uns eine Anzahl Singstimmen zu Bach's Passion

und befinden sich muthmaßlich in den Händen geehrter Damen und Herren, welche abgehalten waren, bei der Aufführung mitzuwirken, oder aus Mangel an Platz nicht mitwirken konnten.

Da diese Stimmen theilweise fremdes Eigenthum sind, der Akademie, dem Riedel'schen Vereine angehören, also von uns zurückgegeben, sonst aber ersetzt werden müssen, so ersuchen wir die geehrten Inhaber solche gefälligst und recht bald im Geschäftslocale der Herren **Breltkopf & Härtel** (Universitätsstraße Nr. 18, 1 Treppe hoch) abgeben lassen zu wollen.  
Leipzig, am 7. April 1863.

Die Vorsteher des Orchester-Witwen-Fonds.

Louise Zeiger,  
Oscar Kettel,

Verlobte.

Liebenzell. Genève. Leipzig.

Bermählungsanzeige.

Dr. Robert Ebert, Gymnasiallehrer.  
Minna Ebert, geb. Lies.

Dresden.

Leipzig.

Gestern ward uns ein sehr kräftiger Knabe geboren.  
Den 8. April 1863. Dr. med. Beck und Frau.

Gestern wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut.  
Leipzig, den 8. April 1863.

Sermann Koch und Frau.

Nachruf an  
Georg Ferdinand Bühligen,  
von seinen Freunden aus der Ferne.  
(Verspätet.)

So bist Du, theurer Freund, von uns geschieden,  
Dem jedes Auge Behmuthstränen zollt,  
Der stets so treulich hing an uns hinieden,  
Das Niedre nie, das Gute stets gewollt.

Der, was Beruf und Pflicht ihm auferlegte,  
Mit Eifer, Treu und Redlichkeit geübt,  
Und stets ein liebend Herz im Busen hegte  
Für seine Aeltern, die er nie betrübt.

Wie schmerzlich ist es, nun von Dir zu scheiden,  
Zu wissen Dich im düstern, kühlen Grab;  
Doch blieb uns Trost noch in den bittern Leiden,  
Der hohe Trost, den uns der Glaube gab.

Du bist auf immer nicht von uns geschieden,  
Berklärter Geist in jener bessern Welt,  
Dort oben, wo Dir lacht des Himmels Frieden,  
Seh'n wir Dich wieder überm Himmelszelt.

Nachdem wir am gestrigen Tage unsern herzlichsten Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater, den Tischlermeister Ernst Gottlob Dehler, zur letzten Ruhestätte geleitet, drängt es uns, allen lieben Verwandten und Freunden für die uns bei dem herben Verlust bewiesene Theilnehmung, so wie die ehrenvolle Begleitung hierdurch den innigsten Dank zu sagen.  
Leipzig, Reudnitz und Dölitz, den 8. April 1863.  
Die Hinterlassenen.

Gestern starb unerwartet schnell unser braver und unvergesslicher Gatte, Bruder, Schwager und Onkel, der Oekonomie-Amtmann Johann Carl Gottlob Runge in Gotha bei Eilenburg, noch kurz vorher so rüstig. Zur Nachricht seinen vielen Freunden mit Bitte um stilles Beileid.

Den 8. April 1863.

Die Hinterlassenen.

In der letzten Stunde des heutigen Tages verschied nach langen schweren Leiden unsre gute Mutter und Großmutter Christiane verw. Senze im 81. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, 7. April 1863.

Die Familie Müller.

Heute Nachmittag 4 Uhr starb unser freundlicher Onkel im Alter von 37/8 Jahren.

Leipzig, den 7. April 1863.

E. Gackstatter und Frau.

Für die vielen Beweise liebender Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unsrer theuren Verbliebenen,

Frau F. G. J. verw. Schwabe,

sagen Allen den herzlichsten Dank!

Leipzig, am 7. April 1863.

Die Hinterbliebenen.

Berichtigung. Nr. 98 d. Blattes Seite 1732 ist in dem Belegungs- such des Herrn Fr. Herrmann am Plage statt Page zu lesen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Anschütz, Chemiker a. Eilenburg, Stadt Gotha. Abraham, Dr., Musikdir. a. Berlin, Hotel de Pologne. Amelungen, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere. Art, Techniker a. Eger, Stadt Rom. Brehmer, Dr. a. Görbersdorf, St. Hamburg. Bartel, Tonkünstler aus Sondershausen, Stadt Dresden. Baldauf, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin. Brandt, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie. v. Beulwitz, Dr. jur. a. Göttingen, Hotel zum Kronprinz. Caspart, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie. Davidschizli, Kfm. a. Afschachtisch, Katharinen- straße 2. Dietz, Frl. a. Frankf. a/M., Palmbaum. Gummerich, Kfm. a. Ruhroert, Hotel de Baviere. Engel, königl. Defon.-Commissair a. Freiberg, Palmbaum. Förster, Dr. phil. a. Berlin, Stadt Dresden. Fischer, Organist a. Froburg, g. Sieb. Gremblmann, Prediger a. Pouch, und Gerhardt, Schneidermstr. a. St. Louis, Lebe's Hotel garni. Gerdtz, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha. Goldstein, Adv. a. Altenburg, Stadt Berlin. Horn, Juv. a. Reichenberg i/D., lange Str. 13. Heinze, Rent. a. Dresden, und Hegel, Kfm. a. Emmendingen, Stadt Gotha. Hölzke, Kfm. a. Charlottenburg, und Höper, Kfm. a. Rotterdam, Stadt Hamburg. Heyne, Schäfereidr. a. Wintersdorf, g. Sieb. Hundshagen, Tischler a. Kloster-Allendorf, St. Riesa. v. Heinrich, Priv. a. Wien, Rest. der Leipzig- Dresdner Eisenbahn. Heise, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros. Hornemann, Kfm. a. Hannover, S. de Baviere. Helmer, Geometer a. Hannover, Vopp, Frl. a. Retha i/Westphalen, und Hirzel, Kfm. a. Göppingen, Palmbaum. Jandke, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie. Jänicke, Uhrm. a. Dresden, Brüsseler Hof. Kleemann, Techniker a. Coburg, d. Haus.

Körner, Maschinenmstr. a. Freib., Rest. d. Thü- ringer Bahnhof. Krannich, Kfm. a. Halle a/S., Lebes H. garni. Krause, Kfm. a. Großenhain, Stadt Riesa. Krepshow, Kfm. a. Krakau, Stadt Frankfurt. Kleinmichel, Ruskoir. n. Sohn a. Hamb., und Kunz, Stadtrath aus Magdeburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Klug, Kfm. a. Gotha, Hotel de Russie. v. Kleist, Kammerh., Regtbes. a. Düppelsgrün, Hotel de Baviere. Knauth, Rent. n. Sohn a. Weisensfeld, Palmb. Köcher, Lehrer a. Bürgel, Brüsseler Hof. Liebhold, Rent. n. Frau a. Danzig, S. de Pol. Legrand, Propriétaire a. Paris, S. de Prusse. Landmann, Kfm. a. Schwarzenberg, Palmbaum. Larolette, Kfm. a. Paris, S. zum Kronprinz. Meckel, Dr. a. Schleusingen, Restaur. des Thü- ringer Bahnhof. Müller, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg. Nünz, Ingen. a. Annaberg, bl. Ros. Nösch, Hdlsm. a. Zittau, Tiger. Naxx, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse. Meier, Kammergerichtsrath a. Berlin, Hotel de Baviere. Müller, Apotheker a. Waldheim, Palmbaum. Möller, Lehrer a. Jena, und Meyer, Gutsbes. a. Delitzsch, Brüsseler Hof. Moll, Kfm. n. Frau a. Hamburg, St. Rom. Möller, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg. Maternann, Kfm. a. Bremen, S. de Baviere. Nau, Fabr. a. Ologau, Brüsseler Hof. Deitreich, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, Hotel de Prusse. Brévât, Steinwarenh. a. Nonsh d. Haus. Birz, und Panschowitsch, Kfste. a. Konstantinovel, Lebe's Hotel garni. Pincoffs, Fabr. a. Manchester, S. de Pologne. Prudence, Kfm. a. London, Hotel de Baviere. Picket, Antiquitätenhldr. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg. Ruckert, Student a. Berlin, Stadt Wien. Ranke, Dr., Lehrer a. Erfurt, Stadt Hamburg.

Node, Oberst-Leutn. a. Berlin, Stadt Dresden. Reinhardt, Insp. a. Aachen, Stadt Berlin. Rößler, Kfm. a. Alt-Chemnitz, Stadt London. Reyslering, Graf, Priv. a. München, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Reuter, Kfm. a. Buchholz, Hotel de Baviere. Rosenberg, Kfm. a. Magdeburg, und Rothe, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Stein, Kfm. a. Frankf. a/M., S. z. Kronpr. Schröder, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Sudre, Kfm. a. St. Mary, deutsches Haus. Seidel, Hausbes. a. Radeberg, Stadt Wien. Schmitz, Kfm. a. Köln, Lebe's H. garni. Sommer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden. Schaffrath, Dr., Rechtsanwält a. Dresden, S. de Pologne. Seydel, Frau Hofrathin a. Dresden, und Steidl, Cab.-Gourier a. Wien Rest. d. Leipzig- Dresdner Eisenbahn. Schwarzbürger, Insp. a. Randsdorf, bl. Ros. Schlesinger, Kfm. a. Alt-Ruppin, Tiger. Stecker, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse. Stilemann, Ingen. a. London, v. Scherenberg, Oberst-Leutn. a. Wien, und v. Schulz, Student a. Trenton, S. de Baviere. Schubert, Musik-Dir. a. Dresden, Schmidt, Kfm. a. Bremen, und Schönherr, Historienmaler n. Sohn a. Dresden, Palmbaum. Schäfer, Priv. a. Führt, und Sadrow, Frl. a. Krakau, Brüsseler Hof. Türke, Insp. a. Magdeburg, Stadt Berlin. Thorschmidt, Kfm. a. Pirna, Rest. d. Leipzig- Dresdner Eisenbahn. Thomaß, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros. Trautwein, Kfm. a. Bremen, Palmbaum. Vollert, Kfm. a. Glauchau, bl. Ros. Wolff, Kfm. a. Recheim, Stadt Berlin. Wchisarth, Cantor a. Froburg, g. Sieb. Whitworth, Ingen. a. London, S. de Baviere. Wetral, Hauptm. n. Fr. a. Frankf. a/M., St. Rom. Zimmermann, Cab.-Gourier a. Wien, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Bierfuß, Kfm. a. Sondershausen, Palmb.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 8 April. Angel. 3 U. — M. Berl.-Anh. C.-B. 150; Berlin-Stettiner 140; Eln-Wintener 181; Oberschl. A. a. C. 169 3/4; do. B. —; Destr.-franz. 134 1/2; Thür. 131 7/8; Friedrich-Wilh.-Nordb. 67 1/8; Ludwigsh. -Berg. 144 1/4; Mainz-Ludwigshafner 129 1/2; Rheinische 104 3/4; Cosel-Oberb. 66 3/4; Berlin-Potsdam-Magdeb. 196; Lombard. 160 1/4; Böhmisches Westbahn 74; Destr. 50/100 Met. —; do. National-Anleihe 74 3/8; do. 50/100 Vott-Anl 88 3/4; Leipz. Credit-Anstalt 88 1/2; Destr. do. 93 3/4; Dessl. do. 73 1/4; Genfer do. 58 1/2; Weim. Bank-Act. 93; Gothaer Priv.-Bank 92 3/4; Braunschw. do. 81; Seraer do. 99; Thür. do. 68 1/2; Nordb. do. —; Darmst. do. 96; Preuß. do. 130; Hannov. do. 100; Dessauer Landesbank 31 1/4; Disc.-Comm.-Anth. 104 3/4; Destr. Bankn. 91; Poln. do. 91 1/8; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —

Wien, 8. April 50/100 Metall. 76.75; do. 4 1/2 % —; Nat.-Anl. 81.75; Loose von 1854 —; Bank-Actien 804; Destr. Credit-Act. 206.60; Destr.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nord-

bahn —; Böhmisches Westbahn —; Lombard. Eisenb. —; Loose der Credit-Anst. —; Neueste Loose —; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a/M. —; Hamburg —; London 110.20; Paris —; Münzducaten 5.25; Silber 109.50. London, 7. April. Consols 92 1/2; 1 % Span. n. diff. 46 1/2. Paris, 7. April. 4 1/2 % Rente 96.30; 3 % do. 69.75; Span. 1 % n. diff. 46 1/4; 3 % innere —; Destr. Staats-Eisenbahn 508.75; Credit mobil. 1412.50; Lomb. Eisenb.-Actien 612.50; Italienische 5 % Rente 72.15; neue 5 % do. 73. Breslau, 7. April. Destr. Bankn. 92 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 171 1/4 B.; do. B. 149 3/4 C.

Berliner Productenbörse, 8 April. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 58 — 68 nach Qual. bezahlt. — Roggen pr. 2000 Pfund loco 45 1/2, Frühj. 45 1/8, Juni-Juli 45 1/2, Septbr.-Octr. 46 fest. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32 — 37 nach Qualität bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 21 — 23 nach Qual. bezahlt, April 21 3/4, — Rüböl: loco 15 1/2, April 15 1/2, April-Mai 15 1/6, Juli-August 14 1/8, September-Octbr. 13 7/12 matt. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14 3/4, April-Mai 14 3/4, Juni-Juli 14 1/8, Juli-Aug. 15 1/6, September-October 15 1/2 fest.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionssocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.